

Nachhaltigkeitsbericht

in Ergänzung zum Geschäftsbericht 2021



AIXTRON
Our technology. Your future.

2021 auf einen Blick

56,7 %

EU-Taxonomie-konforme Umsatzerlöse

39,2 %

EU-Taxonomie-konforme Investitionsausgaben (CapEx)*

75,6 %

EU-Taxonomie-konforme Betriebsausgaben (OpEx)*

B

CDP-Rating
Vorjahr: D

A

MSCI-Rating
Vorjahr: BBB

2021: freiwilliger Bericht über EU-Taxonomie-Konformität
2021: erstmals vollständige Klimabilanz erstellt

1.021

Lieferanten Weltweit
Vorjahr: 1.102

90

Neu eingestellte Mitarbeiter
Vorjahr: 95

23 %

Neu eingestellte weibliche Mitarbeiterinnen
Vorjahr: 24 %

13,3

Lernstunden pro Mitarbeiter
Vorjahr: 8,4

9.822

Lernstunden absolut
Vorjahr: 6.273

42

Nationalitäten
Vorjahr: 35

83 % Europa · 16 % Amerika · 1 % Asien

Verteilung des Einkaufsvolumens je Region
Vorjahr: 83 % · 16 % · 1 %

* Im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	3
Über diesen Bericht	5
Nachhaltige Unternehmensführung und Nachhaltigkeitsstrategie	11
Umwelt	18
Technologie und Klimaschutz.....	19
EU-Taxonomie.....	21
Innovationen als Wettbewerbsfaktor.....	28
Klimabilanz	29
Energiemanagement und Verbrauchskennzahlen.....	31
Abfallmanagement.....	35
Mobilität.....	36
Soziales	38
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	40
Diversität und Chancengleichheit.....	43
Flexibler Arbeitsalltag, Mitarbeitergewinnung & Bindung.....	44
Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung.....	50
Innovationsmanagement.....	52
Regionales und gesellschaftliches Engagement	53
Gute Unternehmensführung	56
Rechtskonformität, Compliance und Informationssicherheit	58
Qualitätsmanagement und Produktsicherheit	62
Kennzahlen der Lieferantenbeziehungen.....	63
Verbände und Initiativen	65
Nichtfinanzielle Kennzahlen im Überblick	68
GRI Inhaltsindex	73
Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	76

Dr. Jochen Linck, Dr. Felix Grawert und Dr. Christian Danninger · Vorstand der AIXTRON SE



„Unsere Technologien ermöglichen die Herstellung energieeffizienter Produkte wie LEDs, Laser und Leistungshalbleiter. Diese tragen wesentlich zur Reduktion der globalen CO₂-Emissionen bei.“

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

2021 war nicht nur wirtschaftlich ein großartiges Jahr für AIXTRON. Wir konnten auch im Bereich Nachhaltigkeit & ESG (Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung) wieder große Schritte nach vorne machen.

So berichten wir bereits für das Geschäftsjahr 2021 erstmals freiwillig über die Taxonomie-Konformität unserer Geschäftstätigkeit gemäß der neuen EU-Taxonomie-Verordnung. Dabei haben wir sehr gute Ergebnisse erzielt, was die Nachhaltigkeit unserer Geschäftstätigkeit deutlich unterstreicht. Mit Taxonomie-konformen Umsatzerlösen von EUR 243 Mio. (56,7%) ist bereits heute der Großteil unseres Geschäfts ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie.

Im unserem Kerngeschäft der Anlagentechnologien für Verbindungshalbleiter investieren wir weiter erheblich in die Forschung und Entwicklung, um unser Anlagenportfolio komplett zu erneuern und durch signifikante Differenzierung auch in Zukunft unsere starke Marktposition zu halten – und in einigen Segmenten noch weiter auszubauen. Die Betriebsausgaben (OpEx)* im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung entsprechen bei AIXTRON den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Besonders erfreulich ist daher der sehr hohe Wert von EUR 43 Mio. (75,6%) Taxonomie-konformen Betriebsausgaben (OpEx)*. Auch bei den Taxonomie-konformen Investitionsausgaben (CapEx)* konnte mit EUR 8 Mio. (39,2%) ein hoher Wert ausgewiesen werden. Die hohen Ergebnisse bei den beiden für die zukünftige Entwicklung besonders relevanten Kennzahlen OpEx* und CapEx* dokumentieren die Zukunftsfähigkeit unserer Investitionstätigkeit sehr eindrücklich, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung. Dies lässt einen weiteren Anstieg bei unseren ökologisch nachhaltigen Umsatzerlösen in den kommenden Jahren erwarten, sobald die neuen Technologien in die breite Anwendung gehen.

Bei diesen Technologien handelt es sich insbesondere um Leistungshalbleiter mit großem Bandabstand (Wide Band Gap, WBG) auf Basis von Galliumnitrid (GaN) und Siliziumcarbid (SiC) als Schlüssel für die energieeffiziente Leistungselektronik der Zukunft, um Micro LEDs für die nächste Generation an Displays, um Laserdioden für die Datenkommunikation als Schlüsseltechnologie für die Digitalisierung unserer Welt und um weitere spannende Technologien im Bereich erneuerbarer Energien (z.B. Solarzellen) sowie im zukunftssträchtigen Bereich der Quantentechnologie.

All diese Technologien haben eines gemeinsam: Sie sind im Vergleich zu den aktuellen am Markt verfügbaren Technologien wesentlich energieeffizienter und tragen damit signifikant zur Senkung der Emission von Treibhausgasen bei. Neben vielen weiteren Vorteilen dieser Technologien in der jeweiligen Anwendung unterstützen sie die Bekämpfung des Klimawandels in erheblichem Maße.

Es gelingt uns auch immer besser, unsere Fortschritte im Bereich ESG nach außen sichtbar zu machen. So konnten wir im Geschäftsjahr 2021 unsere ESG-Ratings deutlich steigern. Unser Rating bei CDP stieg von D auf B und das Rating bei MSCI von BBB auf A.

Wir streben auch kontinuierlich danach, unsere direkt beeinflussbaren CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren. So haben wir bereits im Geschäftsjahr 2019 die Klimaneutralität erreicht. Im Geschäftsjahr 2021 konnten wir erstmals eine vollständige Klimabilanz aufstellen und können damit jetzt noch besser weitere Potentiale zur Reduktion von CO₂-Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette identifizieren.

Vorwort

Durch die Umsetzung diverser Energie-Einsparprojekte ist es uns gelungen, den Strombedarf im Jahr 2021 um 6,7% auf 10.883.534 kWh zu senken (2020: 11.672.526 kWh), während im gleichen Zeitraum die Umsatzerlöse um 59% gestiegen sind. Der gesamte Energiebedarf stieg 2021 um 2,9% leicht an. Dies liegt im Wesentlichen am erhöhten Bedarf an Erdgas und Fernwärme, der mit insgesamt 3.452.892 kWh gegenüber 2020 (2.258.854 kWh) deutlich gestiegen ist.

Wesentliche Ursache für diesen Anstieg ist, dass aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen der Frischluftanteil der gesamten Lüftungsanlagen von 10% auf 50% erhöht werden musste. Zusätzlich mussten aufgrund der hohen wetterbedingten Luftfeuchtigkeit im vergangenen Jahr die Heizregister zum Entfeuchten der Luft deutlich häufiger als normal betrieben werden.

Der Schlüssel für unseren Unternehmenserfolg sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Kreativität und Problemlösungskompetenz, ihr Engagement und der außerordentliche Einsatz unserer Teams bilden die Basis des Unternehmens AIXTRON. Und das AIXTRON-Team wächst kräftig. Im Jahr 2021 kamen 90 neue Mitarbeiter dazu (2020: 95), davon 23% weibliche Mitarbeiterinnen (2020: 24%) und wir erwarten auch für die kommenden Jahre ein weiterhin starkes Wachstum. Wir hoffen insbesondere, dass wir in Zukunft noch mehr Frauen speziell auch für die technisch geprägten Bereiche unseres Unternehmens begeistern und gewinnen können. Unsere steigende Diversität und Internationalität spiegeln sich auch in der gestiegenen Anzahl von 42 Nationalitäten unserer Belegschaft wider (2020: 35).

Ganz besonders wichtig ist für uns auch die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiter, weshalb wir uns zum Ziel gesetzt haben, die Lernstunden deutlich zu steigern. Dies ist uns sehr gut gelungen mit 13,3 Stunden pro Mitarbeiter im Jahr 2021 gegenüber 8,4 Stunden im Jahr 2020.

Vor dem Hintergrund des starken Wachstums legen wir großen Wert auf eine sorgsame und verantwortungsvolle Weiterentwicklung unserer starken, AIXTRON-spezifischen Unternehmenskultur.

Uns ist auch unser Engagement in der Gesellschaft vor Ort wichtig. Mit unseren sozialen und gesellschaftlichen Aktivitäten unterstützen wir Initiativen und Einrichtungen, die das Leben der Menschen verbessern. So haben wir im Sommer 2021 zum Beispiel eine Spende von EUR 50.000 geleistet, um den Opfern der Flutkatastrophe in der unmittelbaren Umgebung von AIXTRON schnelle und unbürokratische Hilfe zukommen zu lassen.

Eine wirksame und effiziente Corporate Governance ist die Basis und setzt die Rahmenbedingungen für unseren finanziellen und nicht-finanziellen Erfolg. Wir verfügen bereits seit vielen Jahren über hochentwickelte Corporate-Governance-Systeme als Basis für eine gute Unternehmensführung. Zu den Details verweisen wir auf die weiteren Ausführungen in diesem Bericht bzw. in unserem Geschäftsbericht.

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsstrategie sowie deren konkrete Umsetzung. Wir möchten Ihnen unsere erreichten Ergebnisse vorstellen und auch aufzeigen, woran wir heute und in Zukunft arbeiten.

Der Vorstand der AIXTRON SE



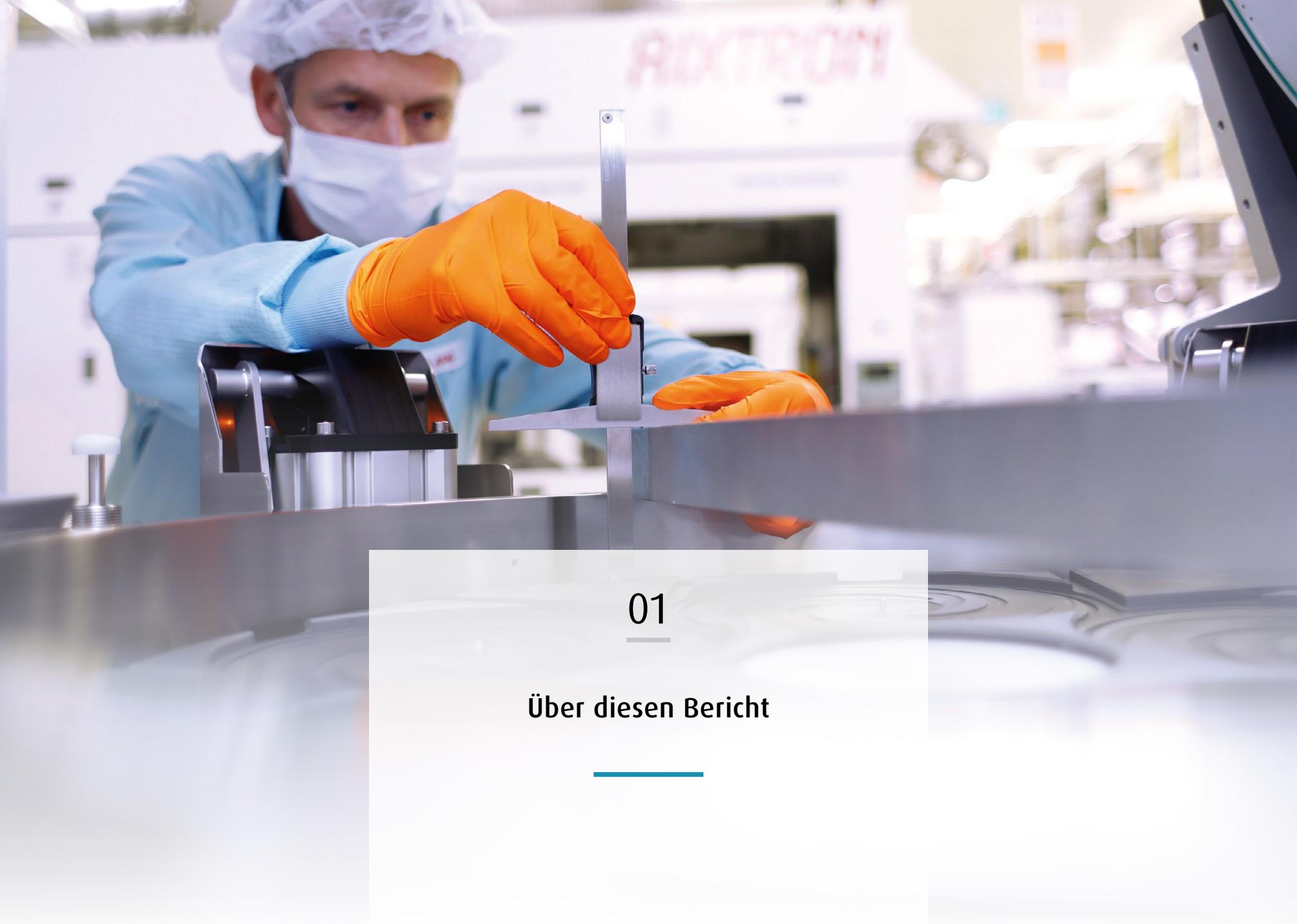
Dr. Felix J. Grawert
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Christian Danninger
Mitglied des Vorstands



Dr. Jochen Linck
Mitglied des Vorstands



01

Über diesen Bericht

Über diesen Bericht

AIXTRON dokumentiert mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht die ökologischen und sozialen Leistungen und die erzielten Fortschritte bei der Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsziele für das Berichtsjahr 2021. Für unsere Stakeholder soll dadurch ersichtlich sein, wie ökologische und soziale Ziele und Maßnahmen zum Unternehmenserfolg beigetragen haben.

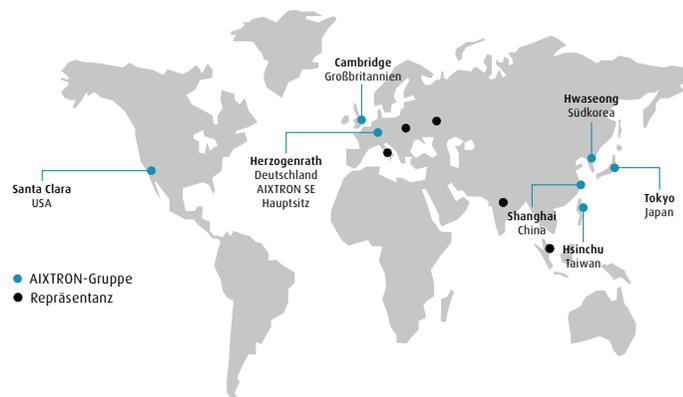
Die ökonomischen Angaben und Leistungen von AIXTRON für das Geschäftsjahr 2021 können Sie unserem Geschäftsbericht entnehmen.

Der Berichtszeitraum entspricht dem Geschäftsjahr 2021, d. h. dem Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Der Bericht umfasst die folgenden Standorte und Tochtergesellschaften der AIXTRON-Gruppe. Dazu zählen im Wesentlichen:

- ▶ AIXTRON SE, Deutschland
- ▶ APEVA SE, Deutschland
- ▶ AIXTRON Ltd., Großbritannien
- ▶ AIXTRON, Inc., USA
- ▶ AIXTRON Korea Co. Ltd., Korea
- ▶ AIXTRON China Ltd., China
- ▶ AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Taiwan
- ▶ AIXTRON K.K., Japan

Zum 31. Dezember 2021 verfügt AIXTRON über jeweils einen Produktions- sowie Forschungs-/ Entwicklungsstandort in Herzogenrath und in Cambridge (UK) sowie Vertriebs- und Servicebüros in Asien und den USA. Die überwiegende Mehrzahl unserer Mitarbeiter ist an unserem Fertigungsstandort in Deutschland tätig sowie ein erheblich kleinerer Teil in Großbritannien. Daher liegt der Schwerpunkt der Berichterstattung auf diesen beiden Standorten.



Wir verweisen vor allem auf die weiterführenden Angaben u. a. zur Aufstellung und Steuerung des Unternehmens in den Kapiteln eins und zwei des aktuellen Geschäftsberichts der AIXTRON-Gruppe. ■

Hauptstandorte	Land	Nutzung 2021	Größe (ca.)	Anteil der Mitarbeiter
Herzogenrath	Deutschland	Unternehmenszentrale, F&E, Produktion	16.000 m ²	Europa 81,3 %
Herzogenrath		Konstruktion, Produktion	12.457 m ²	
Cambridge	Großbritannien	F&E, Produktion, Konstruktion, Kundendienst	2.876 m ²	
Santa Clara	USA	Vertrieb, Kundendienst	491 m ²	USA 4,3 %
Hwasung	Südkorea	Vertrieb, Kundendienst	1.151 m ²	Asien 14,4 %
Shanghai	China	Vertrieb, Kundendienst	594 m ²	
Hsinchu	Taiwan	Vertrieb, Kundendienst	677 m ²	
Tokio	Japan	Vertrieb, Kundendienst	364 m ²	

Übersicht der Standorte je Land inkl. Nutzung, Größe und Verteilung der Mitarbeiter nach Region

Redaktioneller Hinweis

Der besseren Lesbarkeit halber sprechen wir im vorliegenden Bericht durchgängig von Mitarbeitern. Damit meinen wir selbstverständlich alle Geschlechter. Gleiches gilt auch für ähnliche Begriffe wie Teilnehmer, Vertreter, etc. ■

Ω Rahmenwerk und Berichterstattung

Die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts erfolgt in Übereinstimmung mit den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI): Option „Kern“. Die Tabelle am Ende des Berichts gibt Aufschluss über die Zuordnung der Inhalte zu den Anforderungen des GRI-Rahmenwerks. Auf unserer AIXTRON-Internetseite finden Sie unter dem Menüpunkt „Nachhaltigkeit“ begleitende Erläuterungen zu den in diesem Bericht dargestellten Informationen und Projekten.

Nach wie vor ist es unser Bestreben, unseren Interessensgruppen („Stakeholdern“) ein möglichst umfassendes Bild über unsere nichtfinanziellen Aspekte und Kennzahlen unserer Geschäftstätigkeit zu geben. Vereinzelt Kennzahlen wurden im Berichtsjahr 2021 erstmalig erfasst und in dem vorliegenden Bericht mit aufgenommen. Sollten uns in einzelnen Fällen keine Daten aus den Vorjahren zur Verfügung stehen, ist bei diesen Kennzahlen eine Vergleichbarkeit zu früheren Jahren nicht möglich. In diesem Fall wird dies durch eine entsprechende Anmerkung kenntlich gemacht.

Aus den Anforderungen des deutschen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes ergibt sich für AIXTRON die Pflicht zur Veröffentlichung einer nichtfinanziellen Erklärung. Mit unserem gesonderten nichtfinanziellen Bericht erfüllen wir die Anforderungen, die sich für uns aus § 315b Abs. 1-3 HGB ergeben.

Alle Textabschnitte, Tabellen und Grafiken im Nachhaltigkeitsbericht, die dem nichtfinanziellen Bericht zugeordnet sind, sind mit einem Omega-Zeichen Ω gekennzeichnet. Hierfür wurde eine „Überleitung“ der GRI-Wesentlichkeit auf HGB-Wesentlichkeit erstellt, daher sind nicht alle in diesem Bericht enthaltenen Angaben auch

zwingend Bestandteil der gesonderten nichtfinanziellen Erklärung. Verweise auf Angaben des Lageberichts sind Teil der nichtfinanziellen Erklärung.

Nach § 289c Abs. 3 HGB sind wir verpflichtet, Themen auf ihre „doppelte Wesentlichkeit“ zu prüfen. Die doppelte Wesentlichkeit verlangt, dass Angaben zu den nichtfinanziellen Aspekten gemacht werden müssen, sobald zwei Kriterien erfüllt sind:

1. Die Angaben sind notwendig, um den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens zu verstehen.
2. Die Angaben ermöglichen es nachzuvollziehen, wie sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf nichtfinanzielle Aspekte auswirkt.

Wir haben die ermittelten Themen auf diese doppelte Wesentlichkeit geprüft. Die Themen, die dieser Definition entsprechen, sind im Bericht ebenfalls durch ein Omega-Zeichen Ω gekennzeichnet. Diese Themen sind mit den jeweiligen Kapiteln in diesem Bericht verlinkt. Es wurden – im Sinne der §§ 289c Absätze 2 und 3, 315c HGB – weder bezüglich unserer eigenen Geschäftstätigkeit noch bezüglich unserer Geschäftsbeziehungen, Produkte und Dienstleistungen „wesentliche Risiken“ identifiziert, die „sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen“ haben oder haben werden.

Die in diesem Bericht gemachten nichtfinanziellen Angaben und Kennzahlen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten wurden von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf (Deutschland) unter Anwendung der für die Nachhaltigkeitsberichterstattung einschlägigen Prüfungsstandards (ISAE 3000 Revised) einer unabhängigen Prüfung mit begrenzter Sicherheit („limited assurance“) unterzogen. ■

Ω Dialog mit unseren Stakeholdern

Mit unseren Stakeholdern pflegen wir vertrauensvolle und langfristige Partnerschaften. Dabei ist uns – wie auch beim Miteinander im Unternehmen – ein partnerschaftlicher, respektvoller und konstruktiver Umgang wichtig. Wir verstehen uns als Teil dieser Gesellschaft. Aus diesem Grund engagieren wir uns für gesellschaftliche und soziale Projekte – insbesondere in der Region unseres Stammsitzes.

Wir führen unsere Geschäfte jederzeit umsichtig, verantwortungsvoll und unter Berücksichtigung der Interessen aller Stakeholder. Unser Ziel ist eine langfristige, dauerhafte und nachhaltige Zukunft für unser Unternehmen, unsere Kunden und unsere Gesellschaft. Dieses Ziel erreichen wir nur mit vereinten Kräften und durch vielfältige Partnerschaften, Kooperationen und den stetigen Dialog mit unseren Interessenvertretern.



Rainer Goeckel · Nachhaltigkeitsmanager

Im Dialog versuchen wir, die Sichtweisen unserer Stakeholder zu verstehen, Vertrauen aufzubauen und bestehende Partnerschaften zu vertiefen. Dies hilft uns zu erkennen, welche Schritte möglich und erforderlich sind und welche Schritte

von uns erwartet werden. Gleichzeitig kann das Unternehmen im Dialog darstellen, welche Handlungsspielräume es in sozialen Belangen und Umweltfragen sieht und welche Voraussetzungen bzw. Rahmenbedingungen für uns wichtig sind.

Die für AIXTRON wesentlichen Interessengruppen sind:

- ▶ Kunden
- ▶ Mitarbeiter
- ▶ Kapitalmarktteilnehmer
- ▶ Lieferanten
- ▶ Staat und Politik
- ▶ Medien
- ▶ Wissenschaft und Forschung

Die Identifizierung der wichtigsten Stakeholder sowie deren Interessen sind für einen erfolgreichen Stakeholder-Dialog entscheidend (vgl. auch im Kapitel [Nachhaltige Unternehmensführung und Nachhaltigkeitsstrategie / Wesentlichkeitsanalyse](#)). Die Kategorisierung und Priorisierung der Interessensgruppen erfolgte anhand nachfolgender Kriterien:

- ▶ Interessen der Stakeholder
- ▶ Einflussnahme der Stakeholder
- ▶ Erwartungen der Stakeholder an AIXTRON
- ▶ Abhängigkeit der Stakeholder von AIXTRON
- ▶ Wert für AIXTRON, mit diesem Stakeholder in Kontakt zu treten

Wir reflektieren den Prozess zur Identifikation der wichtigsten Stakeholder und der relevanten Themen regelmäßig und passen diesen – wo notwendig – an. ■

Ω Dialog mit unseren Stakeholdern

Stakeholder	Themen des Dialogs	Formen des Dialogs
Kapitalmarkt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geschäftsentwicklung ▶ Produktinnovationen ▶ Anwendungsmöglichkeiten ▶ Nachhaltigkeit ▶ Strategie 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Roadshows und (Telefon-)Konferenzen ▶ Quartalsberichterstattung ▶ Jahresabschluss und Geschäftsbericht ▶ Jährliche Hauptversammlung ▶ Berichterstattung zur Nachhaltigkeit ▶ Unternehmensbesuche
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Produktqualität und -sicherheit ▶ Nachhaltige Technologien ▶ Energieeffizienz der Produkte ▶ Menschenrechte ▶ Compliance 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Audits ▶ Betreuung durch Experten ▶ AIXTRON After Sales ▶ Produktanforderungen ▶ Gemeinsame Entwicklungen mit dem Kunden ▶ Messen und Konferenzen
Lieferanten und Geschäftspartner	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Produktqualität und -sicherheit ▶ Umweltschutz ▶ Verantwortungsvoller Einkauf ▶ Compliance AIXTRON-Standard 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lieferanten-Evaluierung ▶ Einkaufsgrundsätze ▶ Konfliktmineralien
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gesundheit und Sicherheit ▶ Karriereentwicklung ▶ Mitbestimmung ▶ Weiterbildungsmöglichkeiten ▶ Compensation and Benefits ▶ Work-Life-Balance / Elternzeit ▶ Diversität & Chancengleichheit 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Intranet ▶ Mitarbeiterversammlungen ▶ Interne Veröffentlichungen ▶ Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ▶ Mitarbeiterbefragung ▶ Betriebliches Verbesserungsvorschlagswesen ▶ Aus- und Weiterbildung
Wissenschaft und Hochschule	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Entwicklung neuer Technologien ▶ Förderung von Forschung und Lehre ▶ Vernetzung von Industrie und Forschung ▶ Personalbeschaffung / Doktoranden 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lehrauftrag ▶ Forschungsprojekte ▶ Messen & Konferenzen ▶ Besuch von Hochschulgruppen ▶ Vergabe von Doktorandenstellen
Medienvertreter	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Innovation und Technologien ▶ Halbleitertechnik ▶ AIXTRON als Arbeitgeber ▶ Finanzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interviews ▶ Pressemeldungen ▶ Unternehmensempfang
Staat und Politik	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ökoeffizienz ▶ Innovationen und Technologieförderung ▶ Wirtschafts- und Arbeitspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sitzungen und Ausschüsse ▶ Teilnahme an Foren und Veranstaltungen

Wichtigste Stakeholder, Themen und Formen des Dialogs



02

**Nachhaltige
Unternehmensführung
und Nachhaltigkeitsstrategie**

Ω Wer wir sind und was wir machen

Die AIXTRON-Gruppe („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Das Unternehmen wurde 1983 gegründet und hat seinen Sitz in Herzogenrath (Städteregion Aachen) mit Niederlassungen und Repräsentanzen in Asien, den USA und in Europa. Im Jahr 2021 beschäftigten wir insgesamt 739 Mitarbeiter (Headcount; im vorliegenden Bericht wird immer die Headcount-Zahl dargestellt). Seit 2020 ist AIXTRON neben dem TecDAX auch im MDAX gelistet.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die Abscheidung (Deposition) komplexer Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die Kundenbetreuung.

Unsere Produkte werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung leistungsstarker Bauelemente für leistungs-elektronische und opto-elektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungshalbleitern genutzt. Diese Bauelemente werden in einer Vielzahl innovativer Anwendungen, Technologien und Industrien eingesetzt. Dazu gehören beispielsweise LED- und Displaytechnologien, Datenübertragung, Sensorik, Energiemanagement und -umwandlung, Kommunikation, SiC- und GaN-Leistungsmanagement und -umwandlung, Signal- und Lichttechnik sowie viele weitere anspruchsvolle Hightech-Anwendungen.

Im Berichtsjahr 2021 haben wir bei einem Umsatz von EUR 429 Mio. (2020: EUR 269 Mio.) EUR 57 Mio. (2020: EUR 58 Mio.) in Forschung und Entwicklung investiert. Dies entspricht rund 13 % unseres Umsatzes, bei einer Eigenkapitalquote

von 80 % (2020: 84 %). Der Hauptanteil unserer Umsatzerlöse entfiel mit knapp 70 % auf Asien (2020: 73 %), gefolgt von Europa mit 20 % (2020: 16 %) und Amerika mit 10 % (2020: 11 %). ■



Unser Selbstverständnis und unsere Werte

Neben dem wirtschaftlichen Erfolg bekennen wir uns dazu, auch für ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen Verantwortung zu übernehmen. Nachhaltigkeit ist nach unserer Überzeugung eine Voraussetzung für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.

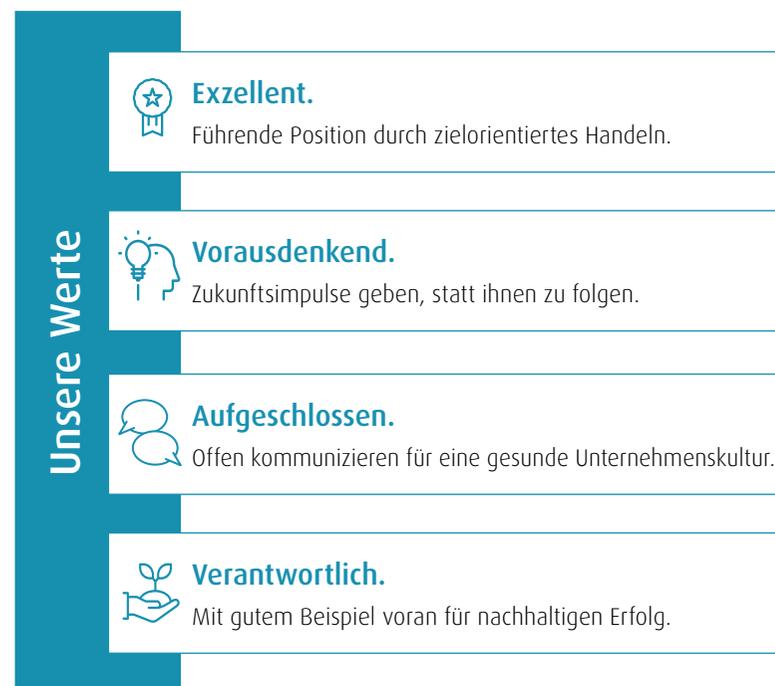
Als Ausrüster einer wegweisenden Schlüsselindustrie führen wir unsere Geschäfte umsichtig, verantwortungsvoll und unter Berücksichtigung der Interessen wesentlicher Stakeholder mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung auf allen Stufen der Wertschöpfung.

Aus diesem Grund ist verantwortungsvolles Handeln einer von vier Unternehmenswerten und damit zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und Kriterium für alles, was wir bei AIXTRON tun. Der Vorstand und unsere Führungskräfte stehen dabei in besonderem Maße in der Verantwortung und übernehmen eine Vorbildfunktion.

Als zukunftsorientiertes Technologieunternehmen ist ein effizientes und ressourcenoptimiertes Wirtschaften seit jeher Teil unseres Kerngeschäfts. Durch unsere Produkte werden Halbleiter immer leistungsfähiger und ressourcenschonender, wodurch sich die Effizienz einer Vielzahl von Produkten erhöht.

Dies betrifft Anwendungen aus Bereichen wie beispielsweise der Energieversorgung, Elektromobilität, Unterhaltungselektronik oder der Kommunikation. Damit tragen unsere Produkte dazu bei, nicht nur unseren eigenen ökologischen

Fußabdruck zu verringern, sondern auch den unserer Kunden und insbesondere den der Endverbraucher in diesen Bereichen (vgl. dazu auch das Kapitel [Innovationen als Wettbewerbsfaktor](#)). ■



Ω Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit wurde in den letzten Jahren als ein wichtiges Prinzip der Unternehmensführung in unserem Unternehmen immer stärker verankert und mündete in der Festlegung unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2018. Dies führte dazu, dass im Jahr 2020 auf der obersten Führungsebene zwischen Aufsichtsrat und Vorstand Nachhaltigkeitskriterien definiert und deren Zielerreichung incentiviert wurden. Neben den finanziellen Zielen haben wir durch diese Maßnahme auch den nichtfinanziellen Zielen eine stärkere Gewichtung gegeben.

Eine wichtige Zielsetzung im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie war es, klimaneutral zu werden, was wir 2019 erreicht haben. Dazu beziehen wir unseren Strom aus erneuerbaren Energien und kompensieren alle unvermeidbaren CO₂-Emissionen durch Klimaschutzprojekte. Ein im laufenden Berichtsjahr wichtiger strategischer Schritt war die Erstellung einer vollständigen Klimabilanz, die auch die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette mit abbildet (Scope 3).

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, basierend auf einer Chancen- und Risikoanalyse, langfristig angelegten wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und mit unserer sozialen Verantwortung in Einklang zu bringen.

Wir sind bestrebt, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten, die damit verbundenen Richtlinien, Standards und Programme kontinuierlich zu verbessern, um die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Interessensgruppen zu erfüllen.



Die fünf Kernthemen der AIXTRON-Nachhaltigkeitsstrategie

Vor diesem Hintergrund haben wir fünf vorrangige Themen festgelegt. Diese fünf Themen umfassen die Bereiche: **Umwelt und Ökologie, Gesellschaft und Soziales, Mitarbeiter und Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Achtung der Menschenrechte.**

Diese wurden in unserer „Richtlinie für Nachhaltigkeit“ definiert und orientieren sich auch an den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung („United Nations Sustainable Development Goals - SDG“).

Die von uns unterstützten SDGs betreffen folgende Ziele:

- ▶ Keine Armut
- ▶ gute Gesundheitsversorgung
- ▶ Hochwertige Bildung
- ▶ Gleichberechtigung der Geschlechter
- ▶ Erneuerbare Energie
- ▶ gute Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum
- ▶ Innovation und Infrastruktur
- ▶ Nachhaltiger Konsum und Produktion
- ▶ Maßnahmen zum Klimaschutz
- ▶ Leben an Land

Diese Ziele dienen als Orientierung für unsere tägliche und strategische Arbeit. ■



Die von uns unterstützten SDGs betreffen die o.a. Ziele

Ω Ermittlung wesentlicher Themen

Im Jahr 2020 haben wir in einem umfassenden Prozess die für uns wesentlichen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen evaluiert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Unternehmen haben. Dazu wurden interne Fachexperten und Mitarbeiter befragt, die in kontinuierlichem Austausch mit unseren wesentlichen Stakeholdern stehen (vgl. Kapitel [Dialog mit unseren Stakeholdern](#)). Die Ergebnisse wurden mit den Resultaten aus Dialogen mit externen Stakeholdern verglichen und anhand von GRI strukturiert. Abschließend erfolgte ein iterativer Diskussionsprozess mit zentralen internen Know-how-Trägern sowie dem Vorstand. Als Ergebnis wurden fünf Themencluster definiert, die wir in untenstehender Grafik abgebildet haben. Im Berichtsjahr 2021 haben wir diese Zuordnung überprüft und keinen Änderungsbedarf festgestellt. ■



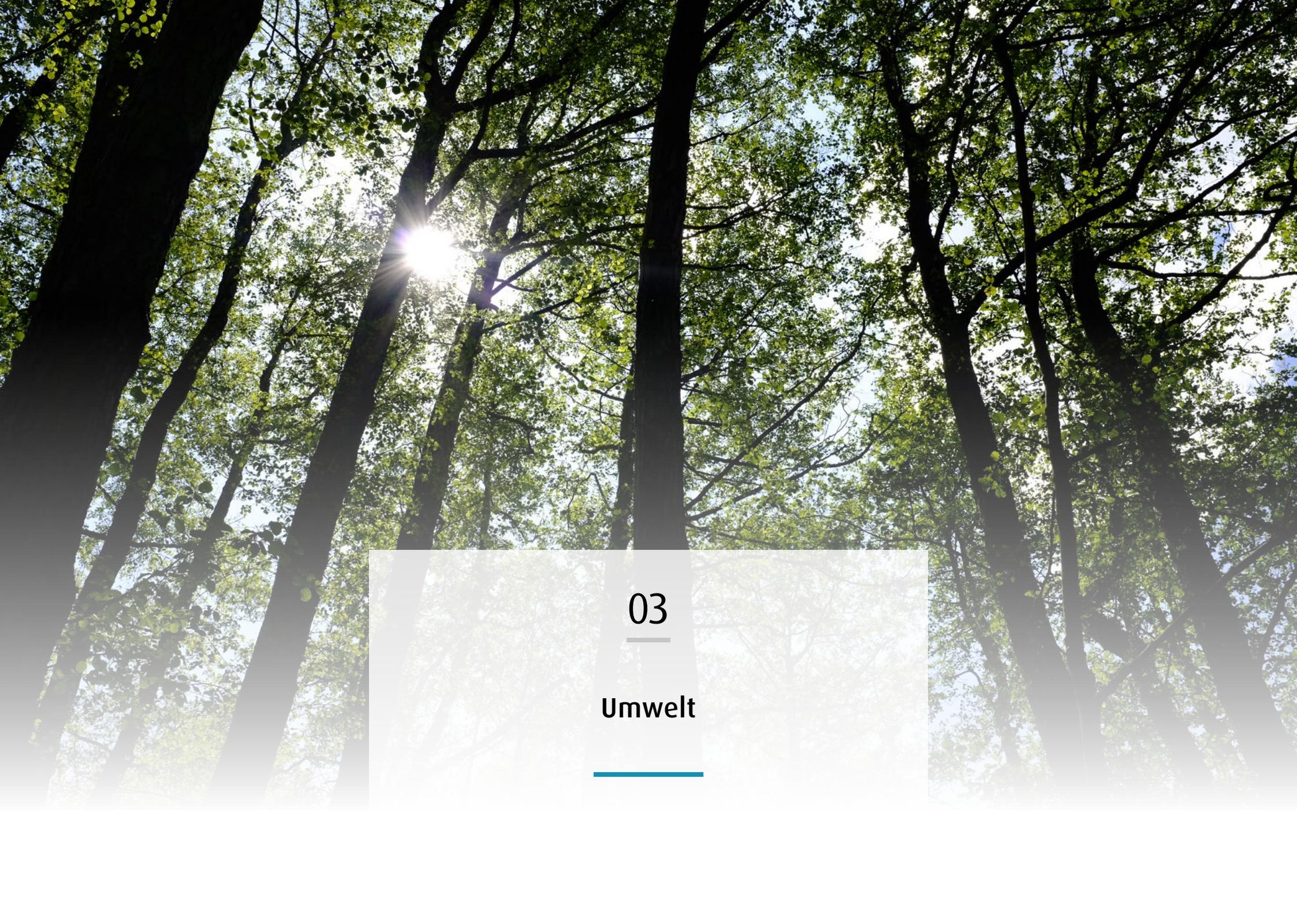
Ω Organisatorische Verankerung

Der Vorstand der AIXTRON SE trägt die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit. Er wird durch den Nachhaltigkeitsmanager und die Nachhaltigkeits-Arbeitsgruppe beraten und entscheidet über wichtige Nachhaltigkeitsthemen. Für die Umsetzung der vom Vorstand beschlossenen Ziele und Projekte sind die jeweiligen Fachbereiche und Niederlassungen der AIXTRON SE verantwortlich.

Die Nachhaltigkeits-Arbeitsgruppe tagt mehrmals im Jahr und setzt sich zusammen aus den Verantwortlichen für das jeweilige Thema, z.B. Innovation, Technologie, Energiemanagement, Personalwesen, Betriebsrat, Compliance, Qualitätswesen oder auch Einkauf. Ziel ist es, relevante Nachhaltigkeitsthemen entlang der Unternehmensstrategie zu entwickeln, das Bewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften zu stärken und in allen Unternehmensbereichen zu verankern. Innerhalb der Arbeitsgruppe berichten die Verantwortlichen regelmäßig aktiv über die Fortschritte einzelner Projekte im Unternehmen und treiben diese voran.

In unserer CSR-Richtlinie sind die Eckpfeiler unseres Nachhaltigkeitsmanagements für alle Einheiten der AIXTRON SE formal und verbindlich festgeschrieben. ■





03

Umwelt

Umwelt

Wir sehen den Schutz der Umwelt als maßgeblichen Faktor der Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells. Dies gilt sowohl für unser eigenes Handeln als auch das unserer Lieferanten. Einen entscheidenden Beitrag dabei liefern unsere innovativen Technologien und Produkte, auf denen unser Erfolg basiert und deren technologische Leistungsfähigkeit unsere Kunden weltweit überzeugt. ■

Technologie und Klimaschutz

AIXTRON ermöglicht mit seinen Produkten signifikante Einsparungen von CO₂: Effiziente Halbleiterbauelemente aus Galliumnitrid und Siliziumkarbid steigern die Effizienz in der Energiewandlung massiv und tragen so zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei. Darüber hinaus arbeiten wir aktiv an der ressourcenschonenden Herstellung und Entwicklung unserer Anlagen.

Dr. Felix Grawert · Vorstandsvorsitzender (CEO)



Ladeinfrastruktur), erneuerbare Energie (Netzschaltungen), IT-Infrastruktur (Stromversorgung), Unterhaltungselektronik (3D-Sensorik, Schnellladegeräte) sowie der Datenübertragung (Glasfasernetze) und der Telekommunikation (5G-Netz).

Ebenso in den Zweigen Display-Technologie (Mini- und Micro LED), Beleuchtung und Hygiene tragen wir maßgeblich zum Fortschritt der digitalen Transformation bei. Auf AIXTRON-Anlagen werden Bauelemente für eine Vielzahl von innovativen Anwendungen, Technologien und Industrien hergestellt.

Dazu gehören beispielsweise Laser, LED- und Displaytechnologien, Energiemanagement und -umwandlung, Kommunikation, Signal- und Lichttechnik sowie viele weitere anspruchsvolle Hightech-Anwendungen, die eine zukunftsorientierte, leistungsstarke und gleichzeitig energieeffiziente Nutzung ermöglichen und damit eine Reihe von Megatrends bedienen. ■

Unsere Kunden profitieren von zukunftsweisenden Lösungen, die gleichermaßen Kosten einsparen, Ressourcen schonen und energieeffizient sind. Zu unseren Kunden zählen Unternehmen aus Bereichen wie der Elektromobilität (Antriebsstränge,

Höchste Präzision in der Herstellung von Leistungselektronik

Seit mehr als 30 Jahren gestalten wir als Technologieführer die Weiterentwicklung der Leistungselektronik und dessen Herstellungsprozess.

Fachleute schätzen, dass sich mittels Leistungselektronik aus Galliumnitrid und Siliziumkarbid Halbleiterbauelementen bis zu 35 % des derzeitigen Energiebedarfs einsparen ließen. Diese Materialien nutzen die Energie effizienter und vermeiden Verluste durch Wandlung in Abwärme. So leistet AIXTRON als Marktführer in diesen Bereichen einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

Prof. Dr. Michael Heuken
Vice President Advanced Technologies



Unsere Technologien sind das Herzstück einer zukunftsfähigen Leistungselektronik und leisten damit einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den globalen Klimawandel. ■





Die EU-Kommission zielt mit dem Aktionsplan „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ (Action Plan on Sustainable Finance) im Wesentlichen darauf ab, das Wirtschafts- und Finanzsystem in der EU nachhaltiger zu gestalten und bis zum Jahr 2050 Klimaneutralität zu erreichen, d.h. es soll dann die gleiche Menge CO₂-Emissionen vermieden oder beseitigt werden, wie emittiert werden. Kern dieses Aktionsplans ist die EU-Taxonomie-Verordnung, ein normiertes Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten. Darin werden sechs Umweltziele definiert:



Gemäß EU-Taxonomie-Vorgaben sind Wirtschaftstätigkeiten „ökologisch nachhaltig“, wenn sie

- ▶ einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der sechs genannten Umweltziele leisten,
- ▶ die Erreichung der fünf weiteren EU-Umweltziele nicht erheblich beeinträchtigen („Do no significant harm“; DNSH), und
- ▶ Mindestvorschriften für Arbeitssicherheit und Menschenrechte einhalten („Minimum Safeguards“)

Ob eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zu einem der Ziele leistet und die Erreichung der fünf weiteren Ziele nicht erheblich beeinträchtigt, ist anhand technischer Bewertungskriterien einzuschätzen.

Derzeit liegen lediglich für die ersten beiden EU-Umweltziele (Klimaschutz/Anpassung an den Klimawandel) Kriterien vor, nur zu diesen beiden Zielen sind für das Geschäftsjahr 2021 Angaben zu machen.

- ▶ Aktivitäten sind „taxonomiefähig“ (eligible), wenn sie sich Taxonomie-Kriterien zuordnen lassen.
- ▶ Aktivitäten sind „taxonomiekonform“ (aligned), wenn die taxonomiefähigen Aktivitäten die Kriterien auch erfüllen.

Vor dem Hintergrund der EU-Taxonomie-Verordnung berichten wir im Geschäftsjahr 2021 erstmals über den taxonomiefähigen (eligible) und freiwillig auch über den taxonomiekonformen (aligned) Anteil der Umsatzerlöse, Investitionsausgaben (CapEx)* und Betriebsausgaben (OpEx)* unserer Wirtschaftstätigkeiten. ■

Vorgehensweise

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Projekt zur Implementierung der Taxonomie-Anforderungen in Bezug auf die EU-Umweltziele **1. Klimaschutz** und **2. Anpassung an den Klimawandel** gestartet. Das Projektteam, bestehend aus Experten aus unterschiedlichen Bereichen, ordnete zunächst unsere Wirtschaftstätigkeiten den relevanten Taxonomie-Kriterien zu. Daraufhin wurden Interviews und Workshops mit den jeweiligen Ansprechpartnern und Experten aus den relevanten Fachbereichen geführt.

Ziel der Gespräche war es, zu prüfen, ob die Wirtschaftstätigkeiten Taxonomie-Kriterien zugeordnet werden können (Eligibility-Prüfung) und ob sie tatsächlich die entsprechenden technischen Taxonomie-Kriterien erfüllen (Alignment-Prüfung). Die Einschätzungen der Experten wurden dokumentiert und entsprechende Nachweise und Belege geprüft.

Weite Teile unserer Wirtschaftstätigkeiten lassen sich den Taxonomie-Vorgaben nicht unmittelbar zuordnen. Von besonderer Relevanz für die Zulieferindustrie ist das Kriterienset „Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“. Dieses Kriterienset umfasst Wirtschaftstätigkeiten, im Rahmen derer Technologien hergestellt werden, die auf erhebliche Einsparungen von Treibhausgas-Emissionen im Lebenszyklus abzielen und diese im Vergleich zur leistungsfähigsten, am Markt verfügbaren alternativen Technologie nachweisbar erreichen.



Für die Identifizierung taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten wurden aus dem Technologie-Portfolio von AIXTRON diejenigen Technologien ermittelt, die in ihrer Anwendung niedrige CO₂-Emissionen vorweisen. Daraufhin wurden nur die Technologien sowohl als taxonomiefähig als auch als taxonomiekonform eingestuft, die zu erheblichen Einsparungen von Treibhausgasemissionen führen. Vor diesem Hintergrund entsprechen sich sowohl unsere taxonomiefähigen als auch unsere taxonomiekonformen Umsatzerlöse, genauso wie CapEx* und OpEx*. Die Verringerung der Treibhausgasemissionen muss erheblich sein. Ein Mindestwert wird jedoch nicht vorgegeben.

Es ist davon auszugehen, dass der mit dem „EU Action Plan on Financing Sustainable Growth“ verfolgte Sinn und Zweck darin besteht, eher auf Technologiesprünge als auf Effizienzsteigerungen innerhalb des bestehenden Systems abzustellen: Eine Einsparung von 20% dürfte regelmäßig erheblich sein und damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Diesen Wert hat AIXTRON als Mindestwert für eine erhebliche Einsparung von CO₂-Emissionen angelegt. Eine Referenztechnologie ist die marktdominierende Technologie, und keine ggf. sehr effiziente Nischentechnologie mit nur sehr geringem Marktanteil. Hinsichtlich des Referenzstandards haben wir zur Bewertung daher nur diese Referenztechnologie herangezogen.

Bei der Analyse der Taxonomie-Konformität wurde wie folgt vorgegangen:

- ▶ **Substantial Contribution:** Die Einhaltung der technischen Bewertungskriterien wurde individuell für jede Geschäftstätigkeit geprüft.
- ▶ **Do no significant harm (DNSH):** Die DNSH-Kriterien beziehen sich überwiegend auf die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben bzw. beim Ziel **4. Kreislaufwirtschaft** auf grundlegende Aspekte der Geschäftsaktivität. Vor diesem Hintergrund war regelmäßig eine Einschätzung der DNSH-Konformität auf Ebene der Geschäftsaktivität sachgerecht. Die DNSH-Konformität bezüglich EU-Umweltziel **2. Anpassung an den Klimawandel** wird auf Konzernebene eingeschätzt.
- ▶ **Minimum Safeguards:** Hier wurde ein konzernweiter Ansatz zur Sicherstellung der Minimum Safeguards Vorgaben verfolgt, der eine sachgerechte und lückenlosen Verfolgung dieser Vorgaben ermöglicht. ■



Kriterien für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Im Rahmen dieser Analyse wurden bei AIXTRON die folgenden taxonomiefähigen und gleichzeitig taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten identifiziert, welche einen wesentlichen Beitrag zum Umweltziel **1. Klimaschutz** leisten:

Herstellung anderer CO₂-armer Technologien

AIXTRON entwickelt, produziert und vertreibt Anlagen zur Abscheidung von Verbindungshalbleitern. Diese Abscheidung ist der wesentliche Schritt bei der Herstellung von Verbindungshalbleitern, welche erheblich zur Vermeidung von Energieverlusten und damit zu einer signifikanten Einsparung von CO₂ beitragen.

Leistungshalbleiter mit großem Bandabstand (Wide Band Gap, WBG) auf Basis von Galliumnitrid (GaN) oder Siliziumkarbid (SiC)

WBG-Leistungstransistoren leisten durch erheblich reduzierte Energieverluste bei der Umwandlung von Strom und Spannung (z. B. beim Laden und Entladen von Batterien und Elektrofahrzeugen oder in Netzteilen und Schaltern im Stromnetz) einen erheblichen Beitrag zur Energieeinsparung im Vergleich zur etablierten Technologie auf Basis von Silizium. AIXTRON ermöglicht die Erforschung energieeffizienterer Leistungstransistor-Designs und ermöglicht die Massenproduktion der neuen Bauelemente durch die Industrie.

Micro LED

Micro LEDs leisten einen erheblichen Beitrag zur Energieeinsparung, indem sie den Energieverbrauch von Displays im Vergleich zur etablierten LCD-Technologie um bis zu 90 % reduzieren. So erfolgt die Bildgebung selektiv, d. h. Licht wird nur in den Pixeln erzeugt, die zur Anzeige des Bildes erforderlich sind. Schwarze Bildbereiche bleiben dunkel und verbrauchen keine Energie, während die herkömmliche Technologie hierfür die Abschattung einer dauerhaft hellen Hintergrundbeleuchtung erfordert. AIXTRON ermöglicht die Massenproduktion neuer Displays auf Basis von Micro LEDs durch die Industrie.

Laserdioden für die Datenkommunikation

Der Übergang von der kabelgebundenen zur optischen Telekommunikation, insbesondere auf der „letzten Meile“, trägt erheblich zur Reduzierung des Energieverbrauchs von Telekommunikationsnetzen bei gleichzeitiger Erhöhung des Datendurchsatzes bei. AIXTRON ermöglicht die Erforschung energieeffizienterer und schnellerer Laserdioden-Designs und ermöglicht die Massenproduktion der neuen faseroptischen Module durch die Industrie.

Quantentechnologie

AIXTRON forscht an der Technologie zur Abscheidung komplexer Nano-Strukturen. Diese Nano-Materialien finden z.B. Anwendung in neuronalen Computern oder in Quantensensoren, welche u.a. in der Lage sind, maschinelles Sehen, Spracherkennung und Datenklassifizierung bei einem 500- bis 1000-mal niedrigerem Energieverbrauch zu ermöglichen.

Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie

AIXTRON entwickelt, produziert und vertreibt Anlagen, auf denen Verbindungshalbleiter hergestellt werden, die aus Sonnenenergie Elektrizität erzeugen.

Solarzellen

Verbindungshalbleiter für Konzentrator-Photovoltaik (CPV)-Solarzellen sind wesentlich effizienter bei der Stromerzeugung aus Sonnenenergie als herkömmliche, auf kristallinem Silizium basierende Solarzellen. Häufig werden Solarzellen aus Verbindungshalbleitern für High-Tech-Anwendungen wie z. B. in der Raumfahrt verwendet.

Im Rahmen der durchgeführten Analyse wurden keine Wirtschaftstätigkeiten identifiziert, die einen wesentlichen Beitrag zum Umweltziel **2. Anpassung an den Klimawandel** leisten. ■



Einhaltung der „Do no significant harm“ (DNSH) Kriterien

Grundsätzlich werden sowohl die von Kunden als auch die von uns selbst für Forschungs- und Entwicklungszwecke genutzten Anlagen in einer Reinraumumgebung betrieben. Reinräume sind mit umfangreichen Filteranlagen ausgestattet, um Umweltverschmutzungen auszuschließen.

Hinsichtlich dem EU-Umweltziel **2. Anpassung an den Klimawandel** liegen keine Anhaltspunkte vor, dass AIXTRON-Aktivitäten die nachteiligen Auswirkungen des derzeitigen und des erwarteten zukünftigen Klimas auf AIXTRON selbst oder auf Menschen, die Natur oder Vermögenswerte verstärken.

Die Kriterien für das EU-Umweltziel **3. Wasserqualität** beziehen sich im Wesentlichen auf gesetzliche und behördliche Vorgaben, zu deren Einhaltung AIXTRON verpflichtet ist. Dasselbe gilt grundsätzlich für die Vorgaben zum EU-Umweltziel **5. Verminderung bzw. Vermeidung der Umweltverschmutzung**. Es liegen keine Anhaltspunkte vor, dass AIXTRON gegen entsprechende Vorgaben verstößt.

Im Hinblick auf das Umweltziel **4. Übergang zur Kreislaufwirtschaft** bestehen generelle Vorgaben wie zum Beispiel lange Nutzbarkeit, einfache Wartung oder Demontage. Der überwiegende Teil der Komponenten ist auf eine sehr lange Lebensdauer ausgelegt, ist recyclingfähig und hat am Ende der Nutzungsdauer noch einen monetären Wert (z. B. Stahl, Edelstahl, Aluminium, Kupfer, Elektronik).

In Bezug auf das EU-Umweltziel **6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme** werden von AIXTRON Umweltverträglichkeitsprüfungen und vergleichbare Prüfungen im Rahmen der eigenen Geschäftstätigkeit durchgeführt, soweit ein entsprechendes Erfordernis besteht.

Angaben zur Einhaltung der Mindestvorschriften hinsichtlich Arbeitssicherheit und Menschenrechten finden sich im [Kapitel „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“](#) sowie im Kapitel [„Konfliktmineralien“](#) in diesem Bericht sowie auf der [AIXTRON Internetseite](#) im Bereich Nachhaltigkeit. ■



Definition Umsatzerlöse, CapEx und OpEx

Die **Umsatzerlöse im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung** sind definiert als Nettoumsatzerlöse gemäß IFRS, wie sie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen sind, und beziehen sich nur auf vollkonsolidierte Tochtergesellschaften. Weitere Informationen zu den Umsatzerlösen finden sich im Bereich Umsatzentwicklung ab Seite 86 des Geschäftsberichts.

Die Berechnung von **CapEx im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung** erfolgt auf Bruttobasis, d.h. ohne Berücksichtigung von Neubewertungen oder planmäßigen bzw. außerplanmäßigen Abschreibungen. CapEx umfassen Investitionen in langfristige immaterielle oder materielle Vermögenswerte wie sie in der Konzernbilanz ersichtlich sind. Weitere Informationen zum CapEx finden Sie im Bereich Investitionen ab Seite 93 des Geschäftsberichts.

EU-Taxonomie	Umsatz	CapEx*	OpEx*
Total in Mio. EUR	429,0	19,4	56,8
Taxonomie <u>fähig</u> in Mio. EUR	243,2	7,6	43,0
%	56,7 %	39,2 %	75,6 %
Taxonomie <u>konform</u> in Mio. EUR	243,2	7,6	43,0
%	56,7 %	39,2 %	75,6 %
Taxonomie <u>nicht fähig</u> in Mio. EUR	185,8	11,8	13,8
%	43,3 %	60,8 %	24,4 %

Taxonomiekonforme und taxonomiefähige Umsatz-, CapEx- und OpEx-Anteile



OpEx im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung berücksichtigen nicht aktivierbare Aufwendungen, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst sind, wie Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Instandhaltung sowie alle anderen direkten Aufwendungen aus der Instandhaltung von Sachanlagen zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der taxonomiefähigen Vermögenswerte. Bei AIXTRON entspricht dies im Berichtsjahr 2021 den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (Bereich „Betriebsaufwendungen“ ab Seite 88 des Geschäftsberichts). ■

Ω Innovationen als Wettbewerbsfaktor

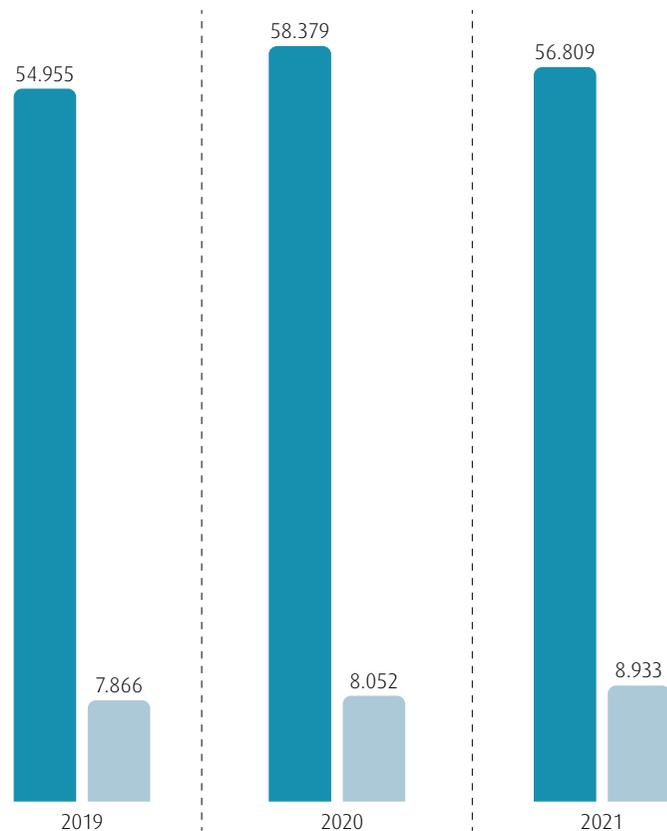
Neue Technologien sind bei uns das Ergebnis zielgerichteter Investitionen in unsere Forschung und Entwicklung. Der F&E-Prozess beginnt in der Grundlagenforschung mit Materialien und geht dann zu den Prozessen und Verfahren über. Ein entscheidendes Ergebnis unserer Forschungsarbeit ist unser hochinnovatives Produktportfolio mit Technologielösungen, die die Welt schneller nachhaltiger, effizienter und besser machen können. Indem wir unseren Kunden bessere, effizientere Produkte und Lösungen bieten, sichern wir dabei gleichzeitig unsere international führende Position oder bauen diese aus.

Weltweit arbeiten wir mit exzellenten Universitäten, Forschungszentren und Industriepartnern zusammen, um anspruchsvolle Projekte auf nationaler und internationaler Ebene umzusetzen. Die Projekte werden auf Augenhöhe entwickelt. So profitieren wir davon, dass wir mit hochqualifizierten Partnern zusammenarbeiten können aber wir gleichzeitig auch als Partner für anspruchsvolle Projekte gefragt sind.

Bei der Entwicklung von Innovationen für Materialien und Prozesse arbeiten wir mit unseren Partnern sehr eng in national oder europaweit geförderten Verbundprojekten zusammen. In engen Kooperationen entstehen so Lösungen, die in marktfähigen Produkten münden.

Im Bereich „Forschung und Entwicklung“ des AIXTRON Geschäftsberichts 2021 finden Sie einige Beispiele zu Forschungsprojekten an denen AIXTRON beteiligt ist. ■

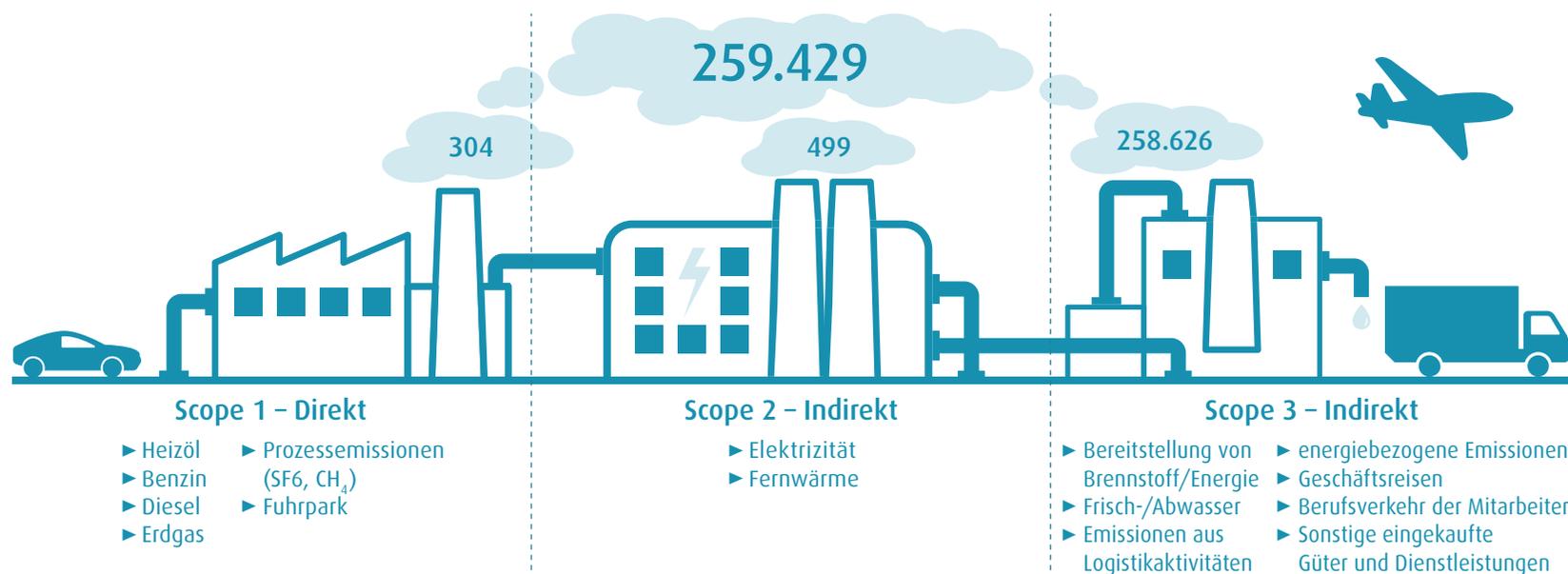
Ω Aufwendungen und Zuschüsse für F&E



Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie erhaltene Forschungsgelder (in Tsd. EUR)
 ● Forschungs- und Entwicklungskosten ● Erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung

Ω Klimabilanz

Durch die Erstellung einer umfassenden Klimabilanz für das abgelaufene Berichtsjahr können wir erstmalig die gesamten CO₂-Emissionen ausweisen, die im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit angefallen sind. 2021 haben wir insgesamt 259.429t CO₂e* emittiert. Darin sind neben unseren bereits jährlich berichteten Scope 1 und 2 Emissionen erstmalig alle für unsere Geschäftstätigkeit relevanten Scope 3-Emissionen enthalten. Eine volle Vergleichbarkeit der Scope 3 Emissionen zu 2020 ist nicht gegeben, da die Emissionen aus Logistikaktivitäten sowie aus Abfall nicht rückwirkend ermittelbar sind. Wesentlicher Treiber des Anstiegs an Scope 3 Emissionen ist der Anstieg bei den sonstigen eingekauften Gütern und Dienstleistungen, welche von 119.364t CO₂e in 2020 auf 227.738t CO₂e in 2021 gestiegen sind. Ursache ist das starke Umsatzwachstum im Jahr 2021 sowie zusätzlich der Anstieg unserer Vorräte in Vorbereitung auf das weitere Wachstum im Jahr 2022. Eine detaillierte Aufstellung der CO₂e-Emissionen je Kategorie finden Sie am Ende dieses Berichts. ■



Übersicht der CO₂-Emissionen [in Tonnen CO₂e] für das Berichtsjahr 2021

* Zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase verwenden wir als Maßeinheit die Darstellung der CO₂-Äquivalente (CO₂e).

Kompensationsprojekte in Peru und Uganda

Die unvermeidbaren CO₂-Emissionen unserer Geschäftstätigkeit (Scope 2 und einen Teil der Scope 3-Emissionen) kompensieren wir seit 2019 durch Unterstützung von zwei nach dem höchsten Standard zertifizierten Klimaschutzprojekten. Gewählt haben wir die Projekte aufgrund der positiven Auswirkungen für Umwelt, Klima und die Bewohner vor Ort. Die Emissionseinsparungen werden regelmäßig von unabhängigen Sachverständigen geprüft und bestätigt. Im vergangenen Jahr haben wir den Förderzeitraum der beiden Projekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung um weitere drei Jahre bis 2023 verlängert. Weitere Details zu den Projekten, die wir unterstützen, finden Sie auf unserer [Website](#). ■

Wir unterstützen zertifizierte Klimaschutzprojekte

Schutz des Regenwaldes

Das Projekt zur nachhaltigen Forstwirtschaft in der peruanischen Region „Madre de Dios“ setzt gemeinsam mit den Einwohnern Maßnahmen und Initiativen zur nachhaltigen Nutzung des Amazonas-Waldes um und erschließt alternative Einkommensquellen für die Bevölkerung vor Ort. ■



Energieeffiziente und gesündere Kochöfen

In Uganda unterstützen wir die Verbreitung energieeffizienter Kochöfen in Privathaushalten. Die verbesserten Kocher helfen den Familien, bis zu 50 % Brennstoff einzusparen und so die Schadstoffbelastung der Atemluft in Küchen und Wohnräumen zu vermindern. ■



▮ Energiemanagement und Verbrauchskennzahlen

Bestätigung der Zertifizierung unseres Energiemanagements

Als Basis für unsere Bestrebungen, unseren eigenen Energiebedarf weiter zu senken, haben wir an den deutschen Standorten der AIXTRON SE bereits vor vielen Jahren ein Energiemanagementsystem nach den Forderungen der ISO 50001:2011 implementiert. Die erfolgreiche Umstellung auf die Anforderungen der ISO 50001:2018 wurde durch das Re-Zertifizierungsaudit im Jahr 2020 bestätigt, welches bis 2023 gültig ist. ■



Weiterentwicklung des prämierten Energiemanagement-Konzepts

An unseren deutschen Standorten arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung unserer Energiemanagementsysteme. Dazu nutzen wir umfangreiche Auswertungen, die eine gezielte Steuerung und Optimierung der Systeme und Prozesse erlauben. Zur Verbesserung der Auswertung haben wir das Konzept des Cloud-basierten Dashboards auch im Berichtsjahr 2021 weitergeführt, indem wir neue Zähler implementiert haben, um so die Regelungstechnik der Energiezentrale zu optimieren.

Die mittlerweile über 160 umfassenden elektrischen Zähler werden im 15-Minuten Rhythmus erfasst und ausgewertet. Neben der Datenerfassung bietet das System ein umfangreiches Ermittlungs-, Bewertungs- sowie Dokumentationsstool. Darüber können gezielt Maßnahmen zur Senkung der CO₂-Emissionen eingeleitet und der Erfolg dieser Maßnahmen unmittelbar ausgewertet werden. Hierfür haben wir im vergangenen Jahr erstmals automatisch einen detaillierten Bericht generiert. ■



Strom aus Erneuerbaren Energiequellen und Photovoltaik

Seit 2019 beziehen wir an unseren europäischen Standorten und auch in den USA ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien. Aufgrund der Kleinmengen ist der Einkauf von Strom aus erneuerbaren Energiequellen in den asiatischen Ländern zurzeit nicht wirtschaftlich zu realisieren. Zusätzlich haben wir bereits vor vielen Jahren an unserem Standort Kaiserstraße eine Photovoltaikanlage installiert. Der im Jahr 2021 erzeugte Strom in Höhe von 3.659 kWh (2020: 3.476 kWh) wird zu 100 % in das Stromnetz eingespeist. ■

Beispiele aus der Praxis

Abgeleitet aus unserem systematischen Energiemanagement haben wir bereits viele Projekte und Maßnahmen initiiert und umgesetzt, um den Energieverbrauch nachhaltig zu senken. Beispielhaft sind hier die drei wichtigsten Projekte des letzten Jahres aufgeführt. ■



Optimierung der Regelungstechnik in der Energiezentrale am Standort Dornkaulstraße*

2017 haben wir in Kooperation mit einer überregionalen Firma Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik durch Monitoring in der Energiezentrale kontinuierlich angepasst und optimiert. Das Projekt lief bis Ende 2021 und führte im letzten Jahr zu einer Ersparnis von insgesamt ca. 42.000 kWh. ■



Optimierung der Regelungstechnik in der Energiezentrale am Standort Kaiserstraße*

Auch hier haben wir in Kooperation mit einer überregionalen Firma die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik durch ein dauerhaftes Monitoring kontinuierlich angepasst und optimiert. Das Projekt führte im letzten Jahr zu einer Ersparnis von insgesamt ca. 54.000 kWh. ■



Austausch von Filtern für unsere Lüftungsanlagen am Standort Dornkaulstraße

Im vergangenen Berichtsjahr haben wir die Filter in unseren Lüftungsanlagen gegen effizientere ersetzt und konnten so in Summe 60.000 kWh einsparen (gerechnet auf ein Jahr). ■



* Bei der Berechnung der Energie- und CO₂-Einsparungen wurden wir von externen Unternehmen beraten, die uns mit ihrem Ingenieurwissen und ihrem fachlichen Know-how technisch beraten haben. Bei allen Berechnungen wurde ein systematischer und wissenschaftlich-fundierter Ansatz mit spezifischen Annahmen für die Berechnungen zugrunde gelegt.

Energiesparziele zum vierten Mal in Folge erreicht

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir unseren Umsatz erheblich steigern, womit auch ein höherer Energiebedarf einherging. Durch die verschiedenen Energie-Einsparprojekte konnten wir jedoch einen Anstieg des Energieverbrauchs proportional zum Geschäftsvolumen verhindern. Der gesamte Energiebedarf stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr lediglich um 2,9 % leicht an.

Unsere Erfolge sind Bestätigung und Ansporn zugleich: Jedes Jahr überprüfen wir unseren Status quo und setzen uns neue ambitionierte Energie-Einsparziele. Gleichzeitig ist dies für uns selbstverständlich auch eine wirtschaftliche Betrachtung, denn durch den geringeren Verbrauch reduzieren wir ebenfalls unsere Kosten.

Wir entwickeln unsere Maßnahmen zur Steigerung der Energie-Effizienz laufend weiter. Unsere Ziele beziehen sich vor allem auf unsere Forschungs- und Fertigungsstandorte in Deutschland und Großbritannien.

Der Strombedarf fiel in 2021 trotz des deutlich gewachsenen Geschäftsvolumens mit 10.883.534 kWh deutlich geringer aus als in 2020 (11.672.526 kWh). Wesentlicher Treiber dieser positiven Entwicklung sind die genannten Energie-Einsparungsprojekte.

Der Bedarf an Erdgas und Fernwärme ist mit insgesamt 3.452.892 kWh gegenüber 2020 (2.258.854 kWh) deutlich gestiegen. Wesentliche Ursache für diesen Anstieg ist, dass aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen der Frischluftanteil der

gesamten Lüftungsanlagen von 10 % auf 50 % erhöht werden mussten. Zusätzlich mussten aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit im vergangenen Jahr (verursacht durch häufigen Starkregen) die Heizregister zum Entfeuchten der Luft deutlich häufiger als normal betrieben werden. ■



Energieverbrauch & Prozessemissionen **Scope 1 + 2**

	DE	UK	USA	China	Japan	Südkorea	Taiwan	Σ
2021								
Strom (kWh)	9.850.302	838.739	30.869	24.977	30.755	85.179	22.713	10.883.534
Erdgas (kWh)	1.326.842	---	---	---	---	---	---	1.326.842
Fernwärme (kWh)	2.126.050	---	---	---	---	---	---	2.126.050
Schwefelhexafluorid (SF6) in Kg	0,2	---	---	---	---	---	---	0,2
Methan (CH4) in Kg	0,7	---	---	---	---	---	---	0,7
Gesamt (kWh)/CO ₂ e in t	13.303.195 680,3	838.739 0	30.869 0	24.997 15,6	30.755 16,2	85.179 46,0	22.713 14,2	14.336.427 772,3*
2020								
Strom (kWh)	10.444.472	972.946	25.607	22.883	38.531	102.497	65.590	11.672.526
Erdgas (kWh)	858.594	---	---	---	---	---	---	858.594
Fernwärme (kWh)	1.400.260	---	---	---	---	---	---	1.400.260
Schwefelhexafluorid (SF6) in Kg	4,8	---	---	---	---	---	---	4,8
Gesamt (kWh)/CO ₂ e in t	12.703.281 557,0	972.946 0	25.607 0	22.883 14,3	38.531 19,2	102.497 55,3	65.590 41,1	13.931.335 687,0*

Energieverbräuche und Prozessemissionen (per- und polyfluorierten Chemikalie Schwefelhexafluorid (SF6) sowie Methan (CH4)) in der AIXTRON-Gruppe. Ursache für den Rückgang in Südkorea ist die Einstellung der APEVA-Tätigkeiten im Berichtsjahr. Der starke Rückgang in Taiwan ist auf politische Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie zurückzuführen: Zweimal arbeiteten die Kollegen über einen längeren Zeitraum von zu Hause aus.

* Der angegebene Wert umfasst Heizung, Prozessemissionen sowie Elektrizität und Fernwärme (Scope 1+2), aber ohne Fuhrpark.

Abfallmanagement

In der Fertigung unserer Anlagen verwendet AIXTRON zahlreiche Materialien, deren Beschaffung, Transport, Gebrauch und Entsorgung einen Einfluss auf Menschen und die Umwelt haben, der auf ein Minimum reduziert werden soll. Abfälle zu vermeiden hat dabei die höchste Priorität, d.h. den Materialverbrauch und die Entsorgungsmengen möglichst gering zu halten. Im Bereich unseres Abfallmanagements ist uns daher – je nach Abfallart und Recyclingverfahren – eine getrennte und sichere Entsorgung sehr wichtig. Die anfallenden Mengen, die dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden, erfassen und klassifizieren wir lokal und unterscheiden hierbei zwischen gefährlichen und nicht-gefährlichen Abfällen. Reststoffe werden wo immer möglich wiederverwendet. Abfälle werden stofflich oder thermisch verwertet oder – falls dies nicht möglich ist – fachgerecht entsorgt.

Entsorgung des gefährlichen Abfalls

In der Prozesskammer unserer Anlagen und teilweise auch in den Rohrleitungen kommen gefährliche Stoffe und Materialien zum Einsatz, die getrennt zu entsorgen sind. Bei der Entsorgung werden die einzelnen Bauteile und Baugruppen in speziell gesicherten Behältern gesammelt, so dass die gefährlichen Stoffe nicht entweichen können. An unseren europäischen Standorten arbeiten wir mit lokalen Spezialunternehmen zusammen, die die gefährlichen Abfälle in regelmäßigen Abständen fachgerecht entsorgen. Immer da, wo es möglich ist, z. B. bei Rohrleitungen des Abgassystems, werden die teilweise hochwertigen Materialien (z. B. Edelstahl) wieder aufbereitet und im Anschluss im Sinne einer Kreislaufwirtschaft

wiederverwendet. Bei der Abgasreinigung setzen wir – wo immer dies möglich ist – auf katalytische Reinigungsverfahren, die den Anfall von gefährlichem Abfall weitestgehend vermeiden. Unser Abgasreinigungssystem verzichtet vollständig auf nasschemische Prozesse, so dass im gesamten Betrieb keine kontaminierten Abwässer anfallen.

Der Grund für den leichten Anstieg der **gefährlichen Abfälle** liegt an einer Zunahme der notwendigen Testläufe (Runs) an unserem Standort in Cambridge (UK).

Die gestiegene Menge des **nicht-gefährlichen Abfalls** in Herzogenrath (D) und in Cambridge (UK) ist auf die Erhöhung des Fertigungsvolumens zurückzuführen. Dies konnte durch gesunkene Abfallmengen in den Regionen Asien und den USA teilweise ausgeglichen werden.

	Gefährlicher Abfall (in kg)		Nicht-gefährlicher Abfall (in kg)	
	2021	2020	2021	2020
Deutschland	1.972	2.183	62.380	47.530
UK	362	50	42.852	26.573
Asien/USA	0	0	21.504	32.468
Gesamt	2.334	2.233	126.736	106.571

Gefährlicher und nicht-gefährlicher Abfall je nach Region.

Mobilität

Aufgrund der Komplexität unserer Anlagen ist es notwendig, Kunden vor Ort gezielt zu beraten, Anlagensysteme zum Teil gemeinsam zu entwickeln oder bei der Optimierung des Einsatzes oder der Schulung von Mitarbeitern zu unterstützen. Dies erfordert in der Regel eine entsprechende Reisetätigkeit unserer Mitarbeiter. Unsere Kunden sitzen meist außerhalb Deutschlands, was die zurückgelegten Kilometer bzw. die Wahl des Transportmittels beeinflusst. ■

E-Mobilität

Wir verfügen auf unserem Firmengelände über insgesamt 15 E-Auto-Ladestationen und 24 E-Bike-Stationen zur Ladung der Fahrrad-Akkus. Im Berichtsjahr 2021 haben sich weitere Kollegen entschlossen, unser Batterie-Ladinfrastruktur-Angebot wahrzunehmen, wodurch der Teilnehmerkreis (inkl. der drei Mitglieder des Vorstands) auf 35 (2020: 16) angewachsen ist.

Erfreulicherweise kommen viele Kollegen auch mit dem Fahrrad zur Arbeit und nutzen dafür gerne die eigens dafür geschaffenen Fahrradunterstände. ■



Flugreisen Scope 3

Reisen mit dem Flugzeug lassen sich nicht immer vermeiden, da wir unsere Anlagen und Technologien weltweit verkaufen. Jedoch versuchen wir, wo immer möglich, darauf zu verzichten. Für Interkontinentalreisen sind sie jedoch die einzig realisierbare Option im täglichen Geschäft. Im Berichtsjahr 2021 gab es 1.750 Buchungen (2020: 1.832).

Es wurden insgesamt 3.646.072 Flugkilometer zurückgelegt (2020: 4.683.159 km), was einem erneuten Rückgang von über 22% (2020: 68%) entspricht. Dabei sind 1.213 t CO₂e (2020: 1.589 t CO₂e) emittiert worden.

Der Grund für diesen erneuten Rückgang liegt nach wie vor in den politischen Verordnungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus und den damit verbundenen Reisebeschränkungen. Viele vor-Ort-Termine wurden auch im Berichtsjahr 2021 durch Video-Konferenzen ersetzt. ■

Ω Firmenfahrzeuge Scope 1

Im Jahr 2021 umfasste unsere Firmenflotte 12 Autos (2020: 15), drei mit Benzin- und Dieselantrieb, fünf Fahrzeuge mit Hybridantrieb und ein reines Elektrofahrzeug. Seit dem Jahr 2020 beschränken wir uns gemäß unserer internen Richtlinie beim Kauf neuer Firmenfahrzeuge ausschließlich auf Hybrid und Elektro-Autos. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 216.412 km gefahren (2020: 179.702 km), was einem Anstieg von 20 % entspricht. ■

Mietwagen, Taxibuchungen, private PKW-Fahrten Scope 3

Im Berichtsjahr 2021 wurden insgesamt 1.378.715 km mit einem Mietwagen per Taxi oder Privatwagen der Mitarbeiter gefahren. Da die Fahrten der Mitarbeiter mit dem Privatwagen sowie die Taxifahrten im vergangenen Berichtsjahr erstmals in die Berechnung mit aufgenommen worden sind, ist eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr nicht möglich. ■

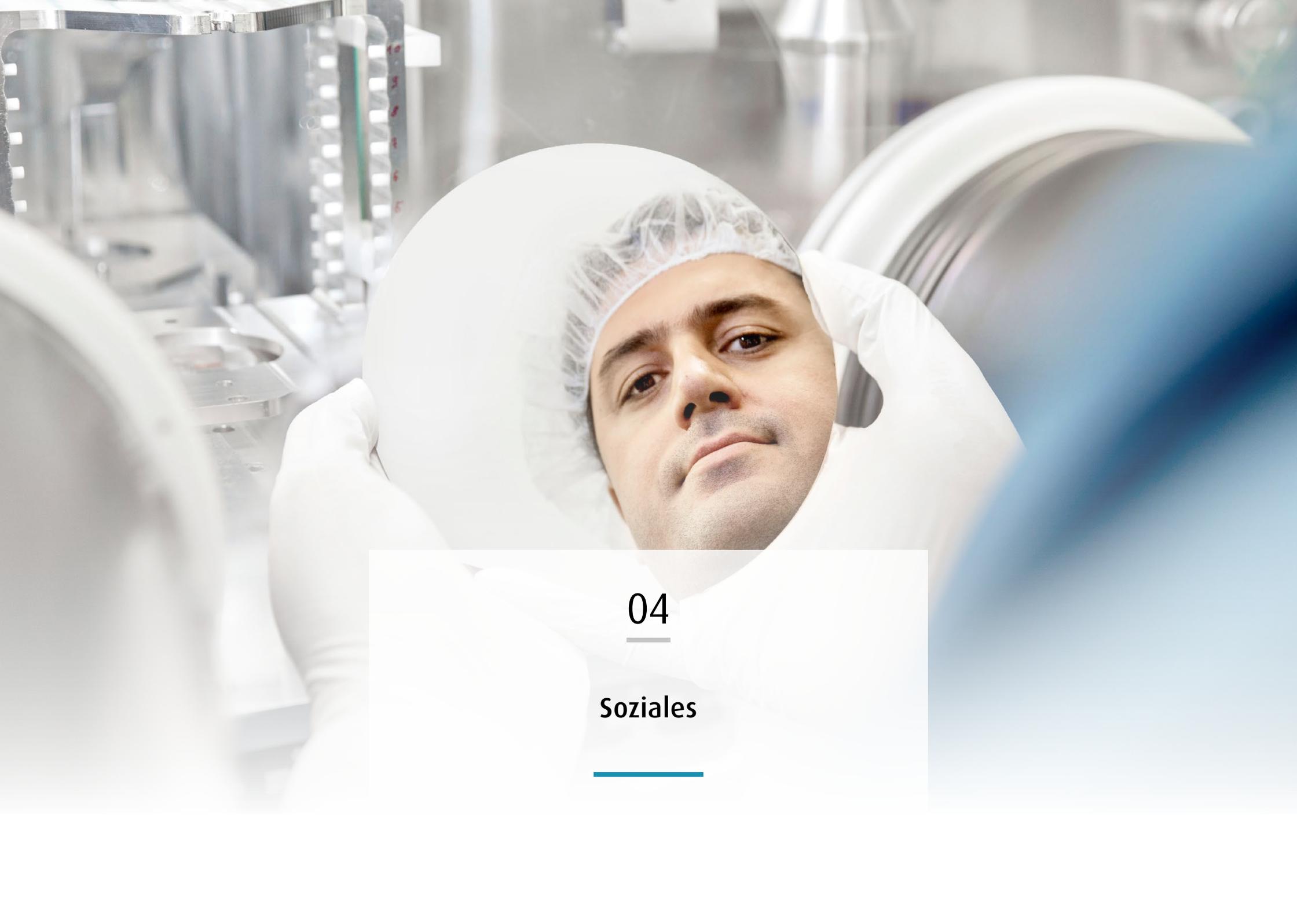
Bahnfahrten Scope 3

Wir halten unsere Mitarbeiter an, möglichst viele Geschäftsreisen mit der Bahn zurückzulegen. Dies spiegelt sich in einer Verdreifachung der Bahnreisen wider. Reisten die Mitarbeiter im Jahr 2020 noch 199.714 km mit der Bahn, so waren es im Berichtsjahr 2021 bereits 643.259 km. ■

Mobilitätskennzahlen

		2021	2020
Flugreisen	Anzahl	1.750	1.832
	Flugkilometer gesamt	3.646.072	4.683.159
Firmenfahrzeuge	Anzahl	12	15
	Gefahrene Kilometer gesamt	216.412	179.702
Mietwagen Taxibuchungen Privat PKW	Anzahl	8.339*	502
	Gefahrene Kilometer gesamt	1.378.715*	359.079
Bahnfahrten	Anzahl	1.547	867
	Gefahrene Kilometer gesamt	643.259	199.714

* Private PKW-Fahrten der Mitarbeiter sowie Fahrten mit dem Taxi wurden erstmalig in die Berechnung mit aufgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit dem im Vorjahr angegebenen Wert ist daher nicht möglich.



04

Soziales

Unsere weltweit führende Position basiert auf unseren hochinnovativen Technologien. Diese wiederum verdanken wir zu einem wesentlichen Teil dem Können und Wissen sowie dem hohen Engagement und der Einsatzbereitschaft unserer Belegschaft.

Die Gewinnung geeigneter talentierter Mitarbeiter sichert unsere Innovationskraft. Eine strukturierte Personalarbeit sowie eine sichere, gesunde und mitarbeiterfreundliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen sind dafür wesentliche Voraussetzungen, denn nur zufriedene und engagierte Mitarbeiter ermöglichen langfristig unternehmerische Bestleistungen. ■



Ω Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Unser Grundsatz im Bereich Arbeitssicherheit lautet „Null Toleranz für Unfälle“. Hierbei verfolgen wir einen präventiven Ansatz. Höchste Priorität hat für uns stets die Vermeidung möglicher Risiken für Verletzungen beim Gesundheitsschutz und bei der Arbeitssicherheit. Daher wird jeder Arbeitsunfall untersucht, um potenzielle Risiken bei unseren technischen und organisatorischen Abläufen zu identifizieren und dauerhaft zu beseitigen. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unterliegen in besonderer Weise der Verantwortung unserer Führungskräfte. Wir verfolgen das Ziel, dass jeder Mitarbeiter unsere Ziele und Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als Teil seiner Aufgabe versteht und unterstützt.

Unser Verständnis zum Gesundheitsschutz und der Arbeitssicherheit spiegelt sich in der konsequenten und zielgerichteten Umsetzung geeigneter betrieblicher Maßnahmen zur Vermeidung von Corona-Infektionen unserer Mitarbeiter während der Pandemie wider. Diese Maßnahmen orientieren sich an den Empfehlungen der Bundes- und Landesregierung und des Robert Koch Instituts. ■



„Safety First!“ – dafür sorgt der Arbeitsschutz-Ausschuss

Die Mitglieder des Arbeitsschutz-Ausschusses (ASA), bestehend aus einem Vertreter der Unternehmensleitung, zwei Mitgliedern des Betriebsrates, des Betriebsarztes, der Sicherheitsfachkräfte und der Sicherheitsbeauftragten, beraten sich jedes Quartal. Ergänzt werden die ASA-Sitzungen um Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung, Vertreter der Personal- und der Compliance-Abteilung sowie des Facility-Managements.

Regelmäßig, aber mindestens einmal jährlich, werden bei uns alle Mitarbeiter in Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes unterwiesen, wobei aktuelle Aspekte, wie z. B. Schutzmaßnahmen in Zeiten der Corona-Pandemie, in die Unterweisungen mit einbezogen werden.

Aus der ASA-Gruppe sind drei Mitarbeiter als interne Sicherheitsfachkräfte benannt. Ihnen obliegt, gemeinsam mit dem Betriebsarzt, die Beratung der Unternehmensleitung, der Führungskräfte, des Betriebsrates und der Mitarbeiter sowie die Schulung der Sicherheitsbeauftragten.

Unterstützt wird die Arbeit des ASA an den deutschen Standorten durch insgesamt 137 betriebliche Ersthelfer (2020: 111). ■

Mitarbeitergesundheit und Sicherheit

Die Anzahl der Arbeitsausfalltage lag im Jahr 2021 bei 43 (2020: 18). Dienstwegeunfälle gab es im Jahr 2021 einen (2020: 2) und insgesamt 14 Verletzungen mit Einträgen ins Erste-Hilfe-Handbuch (2020: 18). Wie in den vergangenen Jahren, hatten wir auch 2021 erfreulicherweise keine Todesfälle zu vermelden.

Bei AIXTRON arbeiten etwa 28 % unserer Belegschaft in der Produktion, ca. 32 % in der Forschung – Arbeitsorte, an denen die Umgebung höchsten Sicherheitsstandards genügen und jeder Handgriff auch unbewusst sicher und reibungslos funktionieren muss. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf regelmäßige Unterweisungen und optimale Arbeitsschutzausrüstung.

Ein betriebliches Eingliederungsmanagement nach längerer Krankheit und Wiedereingliederungshilfen nach Unfällen sind für uns nicht nur rechtliche Verpflichtung, sondern auch selbstverständlicher Bestandteil für den Erhalt der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeiter. Im Berichtszeitraum wurden keine Strafen oder Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Arbeitsschutzbestimmungen gegen AIXTRON verhängt. ■

	2021	2020	2019
LTIFR = Lost Time Injury Frequency Rate *	0,146	-	-
IR = Injury Rate / Verletzungsrate **	2,049	-	-
Arbeitsunfälle ***	2	5	5
Arbeitsausfalltage (Berufskrankheit und Unfälle) ***	43	18	230
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen ***	14	18	29
Dienstwegeunfälle	1	2	3
Berufskrankheiten	0	0	0

* LTIFR = Lost Time Injury Frequency Rate; Anzahl der Arbeitsunfälle mit einer Ausfallzeit von mehr als einem Arbeitstag bezogen auf die Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtsperiode, normiert auf zweihunderttausend Arbeitsstunden. Diese Kennzahl wurde erstmals für das Berichtsjahr 2021 erhoben, daher sind Vergleichswerte zu früheren Jahren nicht möglich.

** Anzahl der Verletzungen / Arbeitsstunden, normiert auf zweihunderttausend Arbeitsstunden. Diese Kennzahl wurde erstmals für das Berichtsjahr 2021 erhoben, daher sind Vergleichswerte zu früheren Jahren nicht möglich.

*** Arbeitsausfalltage als Folge von Berufskrankheiten und Arbeitsunfällen (ohne Wegeunfälle).

Gesundheitsschutz ist Führungssache

Die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter haben für uns höchste Priorität. Als präventive Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements bieten wir unseren Mitarbeitern z. B. regelmäßige und fortlaufende arbeitsmedizinische Untersuchungen sowie Grippe- oder Coronaschutzimpfungen an.

Wir sind uns bewusst, dass Arbeitsbedingungen, ein kollegiales und konstruktives Umfeld sowie ein kooperativer Führungsstil einen wichtigen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit haben. Aus diesem Grunde legen wir großen Wert auf eine partnerschaftliche und konstruktive Feedbackkultur.

Unsere Mitarbeiter werden von unseren Führungskräften ermutigt, Verantwortung für sich und ihre Kollegen zu übernehmen. Daneben ermöglichen wir unseren Mitarbeitern bei der Arbeitsplanung eine größtmögliche Flexibilität zur Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf – soweit dies die betrieblichen Belange erlauben. ■



Umgang mit der Corona-Pandemie fordert Flexibilität und konsequente Hygiene

Auch im Jahr 2021 haben die Maßnahmen der Regierung im Umgang mit der Corona-Pandemie weitere Anpassungen von Arbeitsroutinen oder deren Aufrechterhaltung erforderlich gemacht. In enger Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmerversammlung und der Arbeitssicherheit wurden alle vorgeschriebenen und notwendigen Maßnahmen zum Schutz unserer Belegschaft zügig und umsichtig umgesetzt.

Sofern eine Tätigkeit aus dem Homeoffice möglich war, wurden alle Mitarbeiter zwischen März und Juni und dann wieder ab November dazu angehalten, von zu Hause zu arbeiten. Um die Anzahl der Mitarbeiter, die sich zeitgleich im Produktionsbereich aufhalten müssen zu reduzieren, hat sich die Einführung von Schichtarbeit im Produktionsbereich bewährt.

Durch das verantwortungsvolle Verhalten unserer Mitarbeiter am Arbeitsplatz und in ihrer Freizeit konnten Infektionen weitgehend verhindert und der normale Geschäftsbetrieb aufrechterhalten werden. ■

Ω Diversität und Chancengleichheit

Vielfalt oder Diversität bedeutet für uns nicht nur Chancengleichheit, sondern auch ein Zugewinn an Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit. Für die AIXTRON-Gruppe gehört eine aus verschiedenen Kulturen zusammengesetzte Belegschaft, eine angemessene Geschlechterbalance und eine ausgewogene Altersstruktur zur gelebten Unternehmenskultur.

AIXTRON bekennt sich ausdrücklich zur Chancengleichheit und fördert die Zusammenarbeit in gemischten Teams. So verstehen wir zudem die Bedürfnisse unserer internationalen Kunden besser und können Lösungsansätze aus verschiedenen Perspektiven entwickeln.

Weltweit waren im Jahr 2021 für AIXTRON 739 Mitarbeiter (2020: 745) aus 42 (2020: 35) Nationen tätig. Insgesamt kamen Männer aus 34 Nationen und Frauen aus 23 Nationen (2020: Männer: 26, Frauen: 20 Nationen).

Trotz vielfältiger Bemühungen, den Anteil weiblicher Mitarbeiter zu erhöhen, ist das Verhältnis nicht ausgeglichen: Zum 31. Dezember 2021 waren knapp 80 % männliche und 20 % weibliche Angestellte beschäftigt. ■



Flexibler Arbeitsalltag, Mitarbeitergewinnung & Bindung

Effiziente und digitale Prozesse

In den letzten Jahren haben wir einen immer größeren Teil unserer Prozesse digitalisiert. Die Maßnahmen der Regierung im Umgang mit der Coronapandemie haben diese Entwicklung in den vergangenen zwei Jahren weiter beschleunigt.

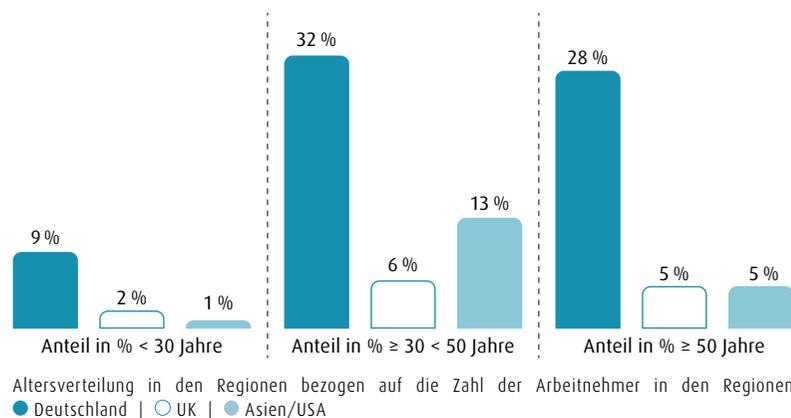
So wurden, wo immer die betrieblichen Belange dies zuließen, mobile Arbeitsplätze angeboten und das Arbeiten aus dem Homeoffice ermöglicht.

Aufgrund der Reisebeschränkungen haben wir die Kundenbetreuung zum Teil auf digitale Lösungen umgestellt, teilweise basierend auf Augmented Reality. Ein weiterer aktueller Entwicklungsschwerpunkt liegt auf der Digitalisierung unserer Prozesse mithilfe von effizienten SAP-Tools.

Zum Beispiel haben wir innerhalb kürzester Zeit eine digitale Infrastruktur installiert, um die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben im Rahmen der Pandemiebekämpfung sicherzustellen, welche die Einhaltung der 3G-Regelungen am Arbeitsplatz zum Gegenstand haben.

Darüber hinaus haben wir die Einführung von Microsoft 365 weiter vorangetrieben. So ist die Nutzung von MS Teams immer mehr fester Bestandteil der internen und externen Kommunikation. Dies ist vor allem in Zeiten der mobilen Arbeitssituation wichtig, um den Austausch der Kollegen zu fördern bzw. aufrecht zu erhalten. ■

Altersstruktur bei AIXTRON nach Regionen 2021



Transparente Kommunikation

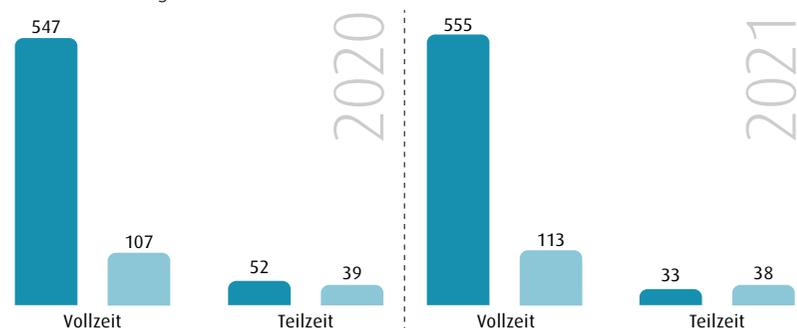
Um eine gute Zusammenarbeit sicherzustellen, legen wir viel Wert auf eine offene und partnerschaftliche Kommunikation. Dazu gehört auch eine regelmäßige und transparente Information der gesamten Belegschaft. Quartalsweise informiert der Vorstand alle Kollegen weltweit in digitalen Mitarbeiterversammlungen über die Geschäftsentwicklung, Kundenwünsche, Marktentwicklungen oder auch neue Betriebsvereinbarungen. Zusätzlich werden alle relevanten Informationen in den geeigneten Medien zeitnah veröffentlicht. Über das Intranet informieren wir regelmäßig über aktuelle Themen und Entwicklungen im Unternehmen. Im Jahr 2020 wurde zudem der Startschuss für gezielte Mitarbeiterbefragungen zu diversen relevanten Themen gegeben. Im Berichtsjahr 2021 wurde daraufhin mit der Bearbeitung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung begonnen, unter anderem im Rahmen des Leadership Development Programms. ■

		2021		2020	
		Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
DEU	Männer	375	29	382	31
	Frauen	74	33	67	33
UK	Männer	76	2	74	2
	Frauen	7	5	6	5
Asien/ USA	Männer	104	2	91	19
	Frauen	32	0	34	1
Σ	Männer	555	33	547	52
	Frauen	113	38	107	39
Gesamt (Headcount)		739		745	
Gesamt (FTE)		718		728	

Gesamtzahl der Angestellten, aufgeschlüsselt nach Art des Beschäftigungsverhältnisses (Voll- und Teilzeit) zum Ende des Jahres.

Flexible Arbeitsmodelle und Auszeiten

Die heutige Arbeitswelt stellt vielfältige Anforderungen an Arbeitnehmer und deren Familien. Daher sind wir bestrebt, soweit möglich, die privaten und familiären Bedürfnisse unserer Mitarbeiter mit den wirtschaftlichen Interessen in Einklang zu bringen. Insbesondere die Corona-Pandemie hat mobiles Arbeiten und Video-Telefonie stark gefördert.



Darstellung der Männer und Frauen unterteilt in Voll- und teilzeitbeschäftigten innerhalb der AIXTRON-Gruppe im Vergleich des Berichtsjahres zum Vorjahr. ■ Männer | ■ Frauen

Seit vielen Jahren nutzen unsere Mitarbeiter das Angebot flexibler Arbeitszeiten. Seit 2020 gibt es zusätzlich die Möglichkeit mobiler Arbeitsplätze. Bis zu 20% der wöchentlichen Arbeitszeit sind seit 2020 im Homeoffice möglich, wobei diese Beschränkungen während der Corona-Pandemie keine Anwendung fanden. Mithilfe individueller Zeitkonten kann jeder Mitarbeiter seine Arbeitszeit in Abstimmung mit den betrieblichen und persönlichen Belangen individuell gestalten und weitgehend selbst bestimmen. Zudem ermöglichen wir unseren Mitarbeitern individuell angepasste Teilzeitbeschäftigungen. Im Jahr 2021 waren insgesamt 71 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt (2020: 91), davon 38 Frauen (2020: 39) und 33 Männer (2020: 52).

Außerdem unterstützen wir an unseren weltweiten Standorten den Wunsch von Eltern, nach der Geburt ihrer Kinder Elternzeit zu nehmen. Die Möglichkeit, Elternzeit in Anspruch zu nehmen, bestand für 739 Mitarbeiter (Vorjahr: 745). In Deutschland und Großbritannien haben insgesamt 19 Mitarbeiter Elternzeit in Anspruch genommen (2020: 15). Wir freuen uns, dass im Berichtsjahr 16 der 19 Mitarbeiter im Anschluss an ihre Elternzeit wieder an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt sind.

	Elternzeit in Anspruch genommen		Nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt	
	2021	2020	2021	2020
Europa	19	15	16	15
Asien / USA	0	0	0	0

Seit 2012 fördern wir durch eine jährliche Spende in Höhe von EUR 1.800 eine ortsnahe Kindertagesstätte (TP Hasen) mit dem Ziel, Mitarbeiter und Eltern von AIXTRON am Standort Herzogenrath bei der Suche nach einer arbeitsplatznahen Kindertagesstätte zu unterstützen. ■

Zeitarbeit und befristete Verträge

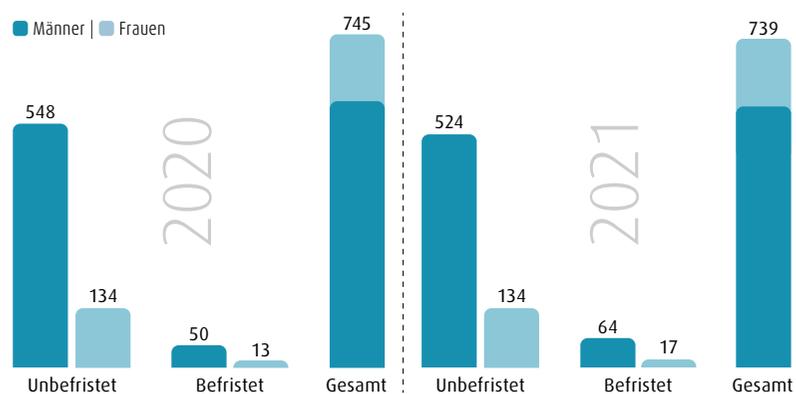
AIXTRON hat aufgrund der hohen Bedeutung von speziellem Wissen und Expertise ein starkes Interesse daran, seine Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Gleichzeitig unterliegen AIXTRON-Produkte teils starken Nachfrageschwankungen. Um entsprechend flexibel auf diese Schwankungen reagieren zu können, nutzen wir auch befristete Verträge bzw. arbeiten mit etablierten Ingenieurdienstleistern und Zeitarbeitsunternehmen zusammen.

		2021		2020	
		Unbefristet	Befristet	Unbefristet	Befristet
DEU	Männer	372	32	381	31
	Frauen	93	14	89	12
UK	Männer	76	2	76	0
	Frauen	12	0	11	0
Asien/USA	Männer	76	30	91	19
	Frauen	29	3	34	1
Σ	Männer	524	64	548	50
	Frauen	134	17	134	13
Gesamt (Headcount)		739		745	
Gesamt (FTE)		718		728	

Unbefristet und befristet beschäftigte Mitarbeiter in der AIXTRON-Gruppe, unterteilt nach Geschlecht und Region.

An den deutschen Standorten haben wir für diese Fälle eine Betriebsvereinbarung abgeschlossen und verpflichten uns darüber hinaus weltweit dem Vergütungsgrundsatz „Gleicher Bezahlung“ (Equal Pay) und der Einhaltung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (Equal Treatment) von Leiharbeitern und Stammebelegschaft.

So bekommen alle Mitarbeiter beispielsweise Essenszuschüsse für die Nutzung unserer Kantine. Selbstverständlich sind bei uns alle Mitarbeiter gleichermaßen bei betrieblichen Veranstaltungen wie Mitarbeiter- und Betriebsversammlungen sowie Sommer- oder Weihnachtsfeiern willkommen.



Darstellung der befristet und unbefristet beschäftigten Männer und Frauen in der AIXTRON-Gruppe zum Jahresende.

Im Jahr 2021 waren im Jahresdurchschnitt insgesamt knapp 74 Zeitarbeitnehmer bei AIXTRON beschäftigt (2020: 38). Damit hat sich die Anzahl nahezu verdoppelt. Davon waren in Deutschland 64 (2020: 30), in England 9 (2020: 5) und in Asien 1 (2020: 3) Zeitarbeitnehmer für uns tätig. Von 739 Mitarbeitern hatten 658 (2020: 682) einen unbefristeten Vertrag. Die Anzahl befristeter Verträge belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt 81 Mitarbeiter (2020: 63), was einem Anteil von knapp 11 % (2020: 8,5 %) an der Gesamtbelegschaft entspricht. Davon waren 17 Frauen (2020: 13) und 64 Männer (2020: 50). ■

Ω Gewinnung und Bindung hochqualifizierter Mitarbeiter

AIXTRON agiert in einem sich schnell verändernden wirtschaftlichen Umfeld und ist auf hoch qualifizierte und engagierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Als Arbeitgeber attraktiv zu sein ist uns wichtig, um die besten Talente und Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden.

Die Entwicklung der Mitarbeiterzahl im Jahr 2021 war geprägt durch die Reduktion der Mitarbeiterzahl im Zuge der Restrukturierung der APEVA-Gruppe, der wiederum ein deutlicher Mitarbeiterzuwachs in der AIXTRON SE gegenüberstand. Im Berichtsjahr 2021 konnten wir so erneut insgesamt 90 Mitarbeiter (2020: 102) vor allem in Deutschland, Asien und den USA für uns gewinnen – davon 21 Frauen (2020: 25) und 69 Männer (2020: 77). Im gleichen Zeitraum lag die Gesamtfuktuation bei 13,3 % (2020: 6,6 %). Maßgeblich für die hohe Fluktuation im Berichtsjahr ist der umfangreiche Stellenabbau bei der APEVA SE in Deutschland und Korea.

Bei unserem Auswahl- und Einstellungsprozess legen wir großen Wert auf Transparenz und Gleichberechtigung. In der Regel bieten wir neuen Kollegen unbefristete Arbeitsverträge an. Selbstverständlich halten wir uns zu jeder Zeit an die nationalen gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Arbeitnehmerrechte, innerbetriebliche Vereinbarungen und vorgeschriebene gesetzliche Mitteilungsfristen.

Zentrales Element unseres Arbeitgeberauftritts ist unsere Karriereseite, mit der wir Interessenten umfassend informieren und sie einladen, sich bei uns zu bewerben. Die Mitarbeiterauswahl erfolgt auf Basis eines konkreten Anforderungs-

profils nach fachlichen und persönlichen Qualifikationen sowie den jeweiligen Erfahrungen. Bedingt durch die Beschränkungen der Corona-Pandemie, haben wir auch im Jahr 2021 wieder viele Online-Interviews durchgeführt und erst im fortgeschrittenen Bewerbungsprozess die Bewerber für ein persönliches Gespräch zu uns vor Ort eingeladen.

	< 30 Jahre	Anteil in %	≥ 30 < 50 Jahre	Anteil in %	≥ 50 Jahre	Anteil in %	Männer Σ	Frauen Σ	
2021	Deutschland	26	29 %	26	29 %	5	6 %	40	17
	United Kingdom	5	5 %	4	4 %	3	3 %	10	2
	Asien/USA	6	7 %	15	17 %	0	0 %	19	2
2020	Deutschland	20	27 %	44	59 %	10	14 %	58	16
	United Kingdom	3	27 %	5	45 %	3	27 %	10	1
	Asien/USA	2	20 %	7	70 %	1	10 %	9	1

Altersstruktur der neu eingestellten Mitarbeiter der AIXTRON SE. Im Jahr 2021 wurden innerhalb der AIXTRON-Gruppe 90 Mitarbeiter neu eingestellt, davon 21 Frauen und 69 Männer (2020: 102; 25 Frauen und 77 Männer).

	2021		2020	
	überregional	lokal	überregional	lokal
Deutschland	100 %	0 %	80 %	20 %
United Kingdom	0 %	0 %	0 %	100 %
Asien/USA	0 %	100 %	6 %	94 %

Anteil der lokal und überregional angeworbenen Führungskräfte innerhalb der AIXTRON-Gruppe.

Es ist uns ein großes Anliegen, neue Mitarbeiter schnell und gut in unsere Prozesse und den Kollegenkreis zu integrieren. Der neu strukturierte und im Jahr 2019 fest implementierte On-Bording-Prozess ist gelebte Praxis.

	< 30 Jahre		≥ 30 < 50 Jahre		≥ 50 Jahre		Fluktuationsrate	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Deutschland	3	2	34	21	18	2	10,8 %	4,9 %
United Kingdom	3	2	5	4	6	4	15,6 %	11,5 %
Asien/USA	6	0	20	14	3	0	21,0 %	9,7 %

Abgänge nach Altersklasse und Fluktuationsrate bezogen auf die Gesamtzahl der Mitarbeiter je Region. Im Berichtsjahr 2021 betrug die Gesamtluktuationsrate für die AIXTRON-Gruppe 13,3 % (2020: 6,6 %). Der hohe Anstieg ist auf den bei unserer Tochtergesellschaft APEVA SE durchgeführten Sozialplan mit einem umfangreichen Stellenabbau zurückzuführen, da sich die wirtschaftlichen Erwartungen nicht erfüllt haben.

Zu diesem Zweck wird durch die verantwortlichen Fachabteilungen im Vorfeld eine feste Struktur durch individuell zu erläuternden Themen sowie persönliche Gespräche definiert und auch schriftlich fixiert. Dies stellt sicher, dass sich unsere neuen Kollegen sehr schnell bei uns zu Hause fühlen und sich zügig orientieren und integrieren können.

Nähere Informationen zur Personalauswahl sind im Konzernlagebericht im Kapitel „Geschäftsmodell“, Abschnitt „Mitarbeiter“ ausgeführt. ■



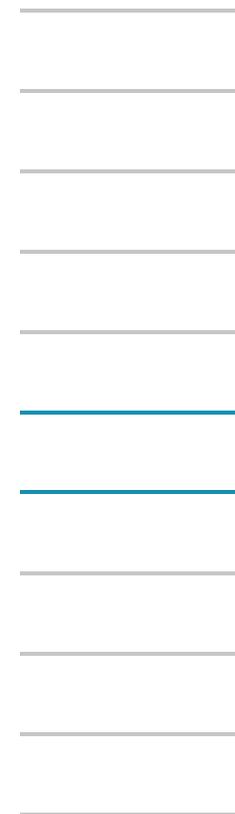
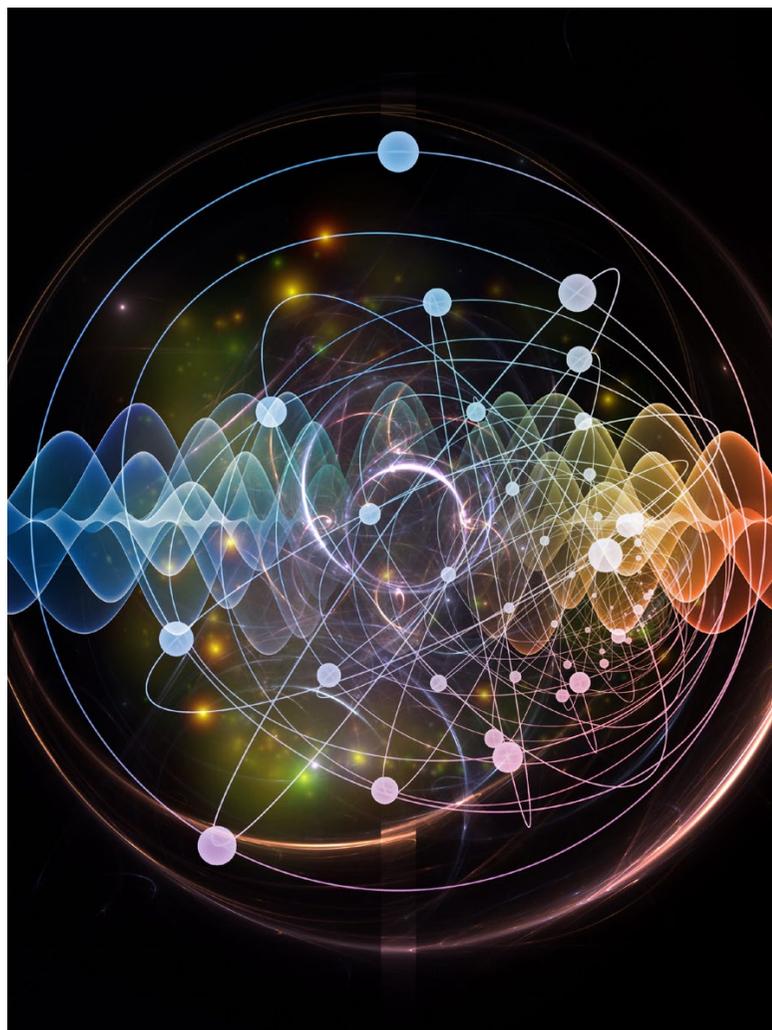
Aixtron unterstützt Nachwuchswissenschaftler

Als Partner des neuen internationalen Doktorandenprogramms QUANTIMONY unterstützen wir die Ausbildung des akademischen Nachwuchses und zeitgleich die Erforschung des Zukunftsfelds Quantentechnologien mit dem Einsatz des chemischen Elements Antimon (Sb). Das EU-Förderprogramm QUANTIMONY („Innovative Training Network in Quantum Semiconductor Technologies Exploiting Antimony“) ist ein innovatives Netzwerk für die Doktorandenausbildung und bietet 14 Nachwuchsforschern eine Ausbildung auf hohem Niveau.



Das Netzwerk besteht aus elf international renommierten Forschungsteams und wird von zwölf starken Partnerorganisationen aus Europa sowie den USA, Taiwan und Brasilien unterstützt.

Mit Hilfe von QUANTIMONY sollen Antimon (Sb)-Verbindungen den Weg zur Serienproduktion unter Anwendung der MOCVD-Technologie und in Folge zur Verwendung in Computern und Speichern, in der Telekommunikation, in Automobilen, in der Robotik und in vielen anderen Anwendungen finden, die über die bereits bestehenden Anwendungen in der Luft- und Raumfahrt und im Sicherheitsbereich hinausgehen. Quantentechnologien auf der Basis von Antimon sind ein wichtiges Zukunftsfeld und die Anwendungsmöglichkeiten sind sehr aussichtsreich. ■



Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung

Wir sehen im lebenslangen Lernen unserer Mitarbeiter und in der Fachexpertise auf Spezialgebieten sowie unter Beachtung des aktuellen Forschungsstands die Voraussetzung, um unsere technologisch führende Position langfristig behaupten zu können. Deshalb legen wir großen Wert darauf, unsere Mitarbeiter kompetent und partnerschaftlich zu begleiten, individuell zu fördern und mit zukunftsorientierten Projekten zu fordern. Der kontinuierliche Abgleich mit dem Unternehmensbedarf spielt dabei eine ebenso große Rolle wie eigenverantwortliches Mitgestalten seitens der Mitarbeiter.

Jahr	Stunden gesamt	Anzahl der MA	Ø - Stundenzahl je MA	Stundenzahl der Männer	Ø - Stundenzahl der Männer	Stundenzahl der Frauen	Ø - Stundenzahl der Frauen
2021	9.822	739	13,3	7.331	12,5	2.491	16,5
2020	6.273	745	8,4	4.981	8,3	1.292	8,9

Übersicht der durchschnittlichen Weiterbildungen innerhalb der AIXTRON-Gruppe sowie aufgeschlüsselt nach Männern und Frauen

Wir bieten unseren Mitarbeitern im Rahmen unseres unternehmensweiten Personalentwicklungsprogramms eine Vielzahl an Maßnahmen zur kontinuierlichen Weiterbildung sowie individuelle Fortbildungsmaßnahmen und Entwicklungsmöglichkeiten. Kernbestandteil ist dabei die unternehmenseigene AIXTRON Academy mit einem größeren Angebot an Fortbildungsmaßnahmen, wie z. B. Gesprächsführung, Zeit- und Stressmanagement sowie fachspezifischen Inhalten.

Zusätzlich fördern wir die Entwicklung von Führungskräften und Mitarbeitern durch externes, individuelles Coaching und interne Coachingprogramme. Zudem fördern wir verstärkt den Austausch der Mitarbeiter untereinander.

Grundlage für die Personalentwicklung und Karriereplanung ist das seit 2013 jährlich stattfindende Mitarbeitergespräch, in dem der Qualifizierungsbedarf für die aktuellen und zukünftigen Aufgaben ermittelt wird, sowie die persönlichen Interessen und Wünsche der Mitarbeiter ermittelt werden. Auf Grundlage eines unternehmensweiten Standards können sich die Führungskräfte und Mitarbeiter gegenseitig Rückmeldung geben und Maßnahmen besprechen, wie die Zusammenarbeit ggf. verbessert und die Stärken des Mitarbeiters gefördert werden können. Ein weiterer Baustein des Mitarbeitergesprächs ist die Vereinbarung von Entwicklungszielen.

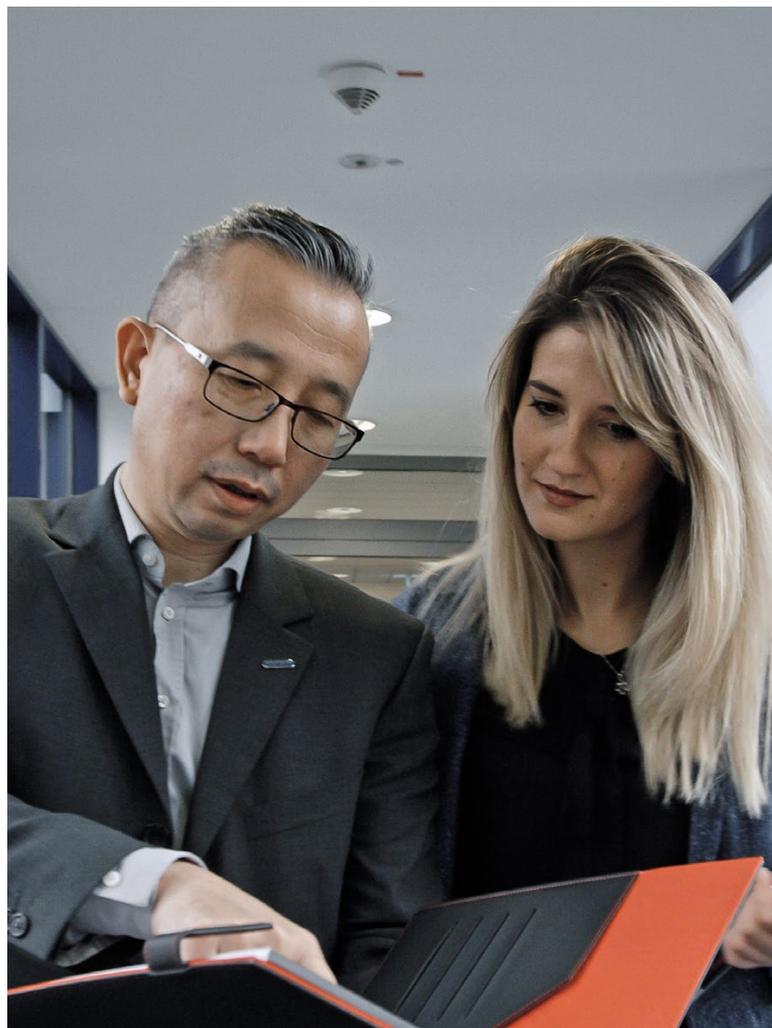
AIXTRON hat im Jahr 2021 im Schnitt über EUR 472 (2020: EUR 324) je Mitarbeiter in Personalentwicklung und Weiterbildung investiert. Im Durchschnitt bildete sich jeder Mitarbeiter im Berichtsjahr 2021 über 13 Stunden pro Jahr weiter (2020: 8). ■

Mit Ausbildung unseren Nachwuchs sichern

Wir sehen es nicht nur als unsere gesellschaftliche Verpflichtung, sondern auch als Grundlage für den weiteren Erfolg unseres Unternehmens, Nachwuchskräfte in technischen und kaufmännischen Berufen sowie dualen Studiengängen auszubilden. Dadurch geben wir jungen Menschen die Chance, sich zu beweisen, ihre Stärken bei uns zu entwickeln und sich einzubringen. Wir sind stolz darauf, dass immer wieder Auszubildende von AIXTRON für herausragende Leistungen durch die IHK Aachen ausgezeichnet werden.

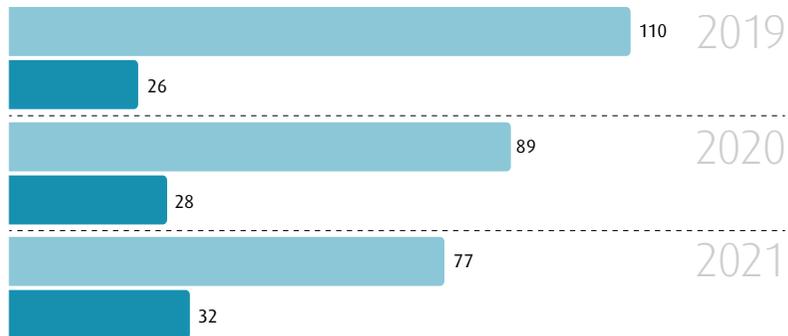
Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigten wir in Deutschland und Großbritannien insgesamt 16 Auszubildende und Studierende in den dualen Studiengängen (2020: 18). Dabei ist uns wichtig, jungen Menschen nach ihrem Ausbildungserfolg eine Perspektive zu bieten.

Daher wurden in den vergangenen Jahren alle Auszubildenden und dualen Studenten übernommen, die im Unternehmen verbleiben wollten. Zu diesem Zweck wurde mit dem Betriebsrat am Standort in Herzogenrath eine entsprechende Vereinbarung getroffen. ■



Innovationsmanagement

Oftmals entstehen in den durchstrukturierten und geplanten Alltagsprozessen neue Ideen und Wünsche, die teils nicht unternehmensweit implementiert oder geteilt werden. Da wir diese jedoch für alle nutzbar machen und wertschätzen wollen, haben wir im Jahr 2015 ein weltweit einheitliches betriebliches Vorschlagswesen als Teil des Innovationsmanagementprozesses etabliert.



Die eingereichten und angenommenen Verbesserungsvorschläge der AIXTRON-Gruppe
 ■ Verbesserungsvorschlag eingereicht | ■ Verbesserungsvorschlag angenommen

Wir ermutigen unsere Mitarbeiter, ihre Ideen zu Prozessverbesserungen, Kosteneinsparungen, Produktverbesserungen o.Ä. einzureichen. Angenommene Vorschläge werden vom Unternehmen vergütet. In diesem Jahr wurden insgesamt 77 Vorschläge eingereicht und davon 32 angenommen. Seit der Einführung liegt die Zahl der eingereichten Verbesserungsvorschläge auf einem erfreulich hohen Niveau. Wir haben seit 2015 auf einem konstant hohen Niveau die eingereichten Vorschläge anerkannt und vergütet. ■



Regionales und gesellschaftliches Engagement

Wir sehen unser Unternehmen als Teil der Gesellschaft und wollen in diesem Sinne auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen. Aus diesem Grund fördern wir seit vielen Jahren soziale Projekte, unterstützen den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitarbeiter beim jährlichen Firmenlauf und geben Schülern und Studierenden die Möglichkeit, sich durch Einblicke in unser Unternehmen beruflich zu orientieren. ■

Förderung von Wissenschaft, Bildung und Berufsentwicklung

Junge Menschen in Wissenschaft, Bildung und Berufsentwicklung zu fördern ist uns wichtig. Seit 2017 pflegen wir deshalb eine langfristige Schulkooperation mit dem Aachener Einhard-Gymnasium. Außerdem bieten wir Schülern und Studierenden an, durch Vorträge, Firmenbesichtigungen oder Praktika einen Einblick in die verschiedenen Berufsfelder unseres Technologieunternehmens zu bekommen. Als Fördermitglied im Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft (AIW) der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) bieten wir so seit vielen Jahren z. B. den „Tag-vor-Ort“ an. Leider konnte dieser aufgrund der Corona-Einschränkungen im zurückliegenden Jahr 2021 nicht stattfinden. ■



Kooperation mit dem Aachener Einhard-Gymnasium

Seit 2017 besteht zwischen AIXTRON und dem Einhard-Gymnasium aus Aachen eine Lernpartnerschaft im Rahmen der Initiative KURS (Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen). Schulen haben im Rahmen dieser „Lernpartnerschaft“ die Möglichkeit, ihren Schülern Wirtschaft am konkreten Beispiel eines Partnerunternehmens anschaulich und greifbar zu machen. Gleichzeitig haben Unternehmen die Chance, sich als Arbeitgeber und „guter Nachbar“ zu präsentieren.

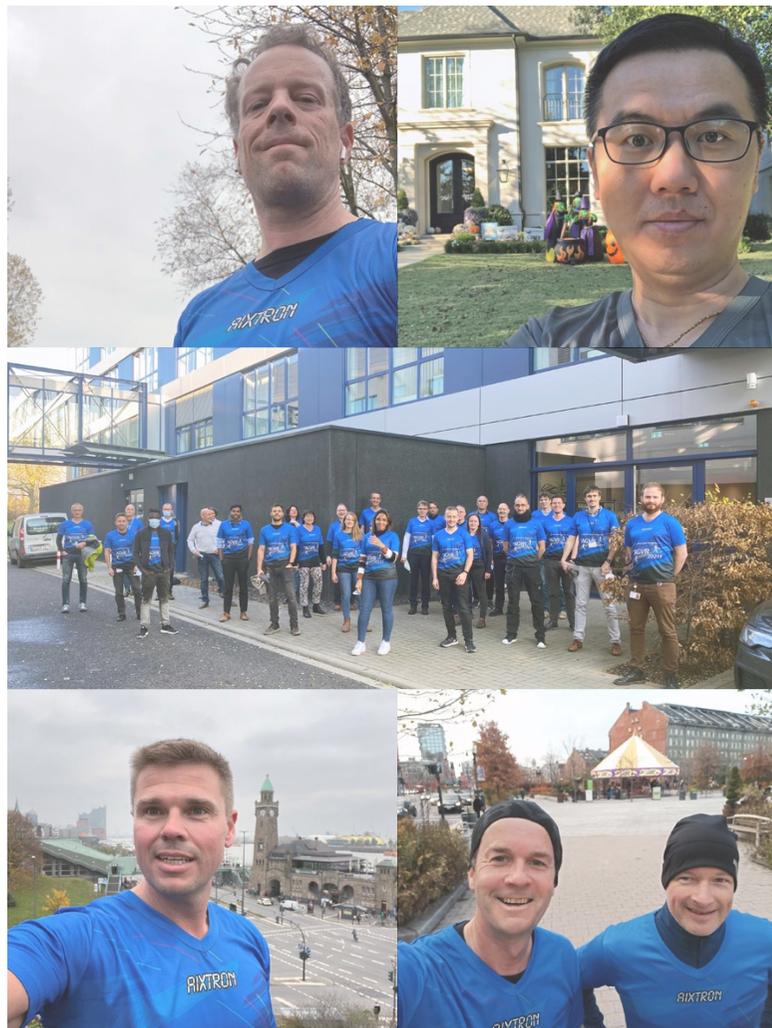
So wurde den Schülern beispielsweise im Rahmen von „Berufsfelderkundungstage“ und dem „Girls und Boys Day“ bei einer Betriebserkundung vor Ort die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit unseren Auszubildenden gegeben. Dabei wurden Erfahrungsberichte zum Thema Berufsorientierung ausgetauscht und die Möglichkeiten einer Ausbildung und damit verbundenen Karrierechancen bei AIXTRON eruiert. Zudem konnten die Vor- und Nachteile von dualen Ausbildungs- und Studiengängen als Alternative zum Studium vorgestellt werden und im Rahmen eines Assessment-Centers ein Auswahlprozess simuliert werden. Bei der regelmäßig stattfindenden „Berufsstraße“ erläutern wir zudem Jungen und Mädchen die Ausbildungsberufe bei AIXTRON im Detail und stehen ihnen für individuelle Fragen zur Verfügung. ■

Zweiter „AIXTRON Global Virtual Run“

Seit 2011 nehmen wir am jährlich stattfindenden Aachener Firmenlauf teil und haben uns zum wiederholten Mal am „Chariots of Fire“-Staffellauf in Cambridge beteiligt. Wir unterstützen die Motivation der Mitarbeiter, etwas für Ihre Gesundheit zu tun und übernehmen die Startgelder, die dann karitativen Einrichtungen der Region zugutekommen. Bedingt durch die Maßnahmen der Bundes- und Landesregierungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie konnten jedoch die Veranstaltungen im Berichtsjahr 2021 erneut nicht stattfinden.

Auch im vergangenen Berichtsjahr 2021 haben wir nun zum zweiten Mal unseren globalen virtuellen Firmenlauf erfolgreich durchgeführt – mit wachsendem Erfolg. Neben am ersten Lauf noch insgesamt 116 Mitarbeiter teil, so waren es im Berichtsjahr bereits 176 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller AIXTRON-Standorte rund um den Globus. Damit haben 20 % aller Mitarbeiter am „2. AIXTRON Global Virtual Run“ teilgenommen.

Entscheiden konnten die Teilnehmer selbst, wo, wann und ob sie in der Zeit vom 01. bis 21. November allein oder mit anderen laufen wollten. Die Läufer im Alter zwischen 19 bis 60 Jahren konnten zwischen drei Laufstrecken (5, 10 und 15 Kilometer) wählen. Die gelaufene Zeit und die gewählte Strecke haben die Teilnehmer mithilfe üblicher digitaler Tracking-Apps oder Tracking-Geräte belegt. ■



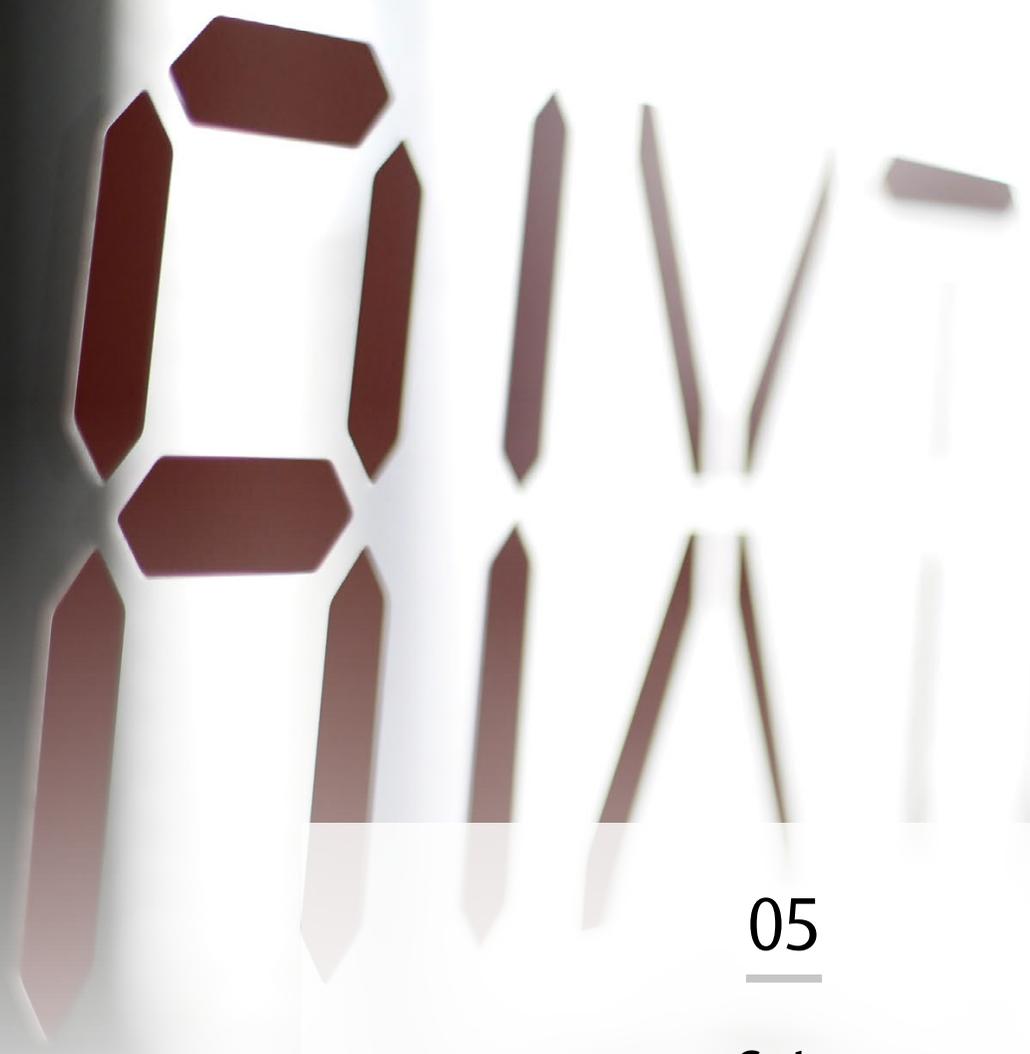
AIXTRON hilft

Insgesamt liefen die Teilnehmer rund 1.500 Kilometer, was aufgrund unseres Angebots, pro gelaufenem Kilometer EUR 2 zu spenden, zu einer Spendensumme von EUR 3.000 führte. Der Betrag wurde im Januar 2022 an „Wings for Life“ überwiesen, eine gemeinnützige, staatlich anerkannte Stiftung für Rückenmarksforschung, deren Ziel es ist, für Querschnittslähmung eine Heilungsmöglichkeit zu finden.

Im Juli 2021 ereignete sich in Teilen Deutschlands und insbesondere in der unmittelbaren Umgebung von AIXTRON eine Flutkatastrophe ungeahnten Ausmaßes. Unsere Mitarbeiter und wir sind sehr eng mit der Region und den Menschen hier verbunden. Viele Freunde und Verwandte unserer Mitarbeiter waren schwer betroffen von der Zerstörung ihrer Häuser bzw. der Vernichtung ihrer wirtschaftlichen Existenz. Im Rahmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung haben wir daher schnell unbürokratische Hilfe geleistet und EUR 50.000 an das Hilfswerk „Menschen helfen Menschen“ gespendet.

Mit der Diagnose Krebs verändert sich das Leben von Familien schlagartig. Nicht nur für die Krebspatienten ist es ein tiefer Einschnitt und eine große Veränderung, sondern auch für die Kinder und Jugendlichen, die in den Familien leben. Um hier zu helfen, haben wir kurz nach Ablauf des Berichtsjahres EUR 5.000 an eine regionale, gemeinnützige Organisation der Caritas mit dem Namen *Brückenschlag* gespendet. ■





05

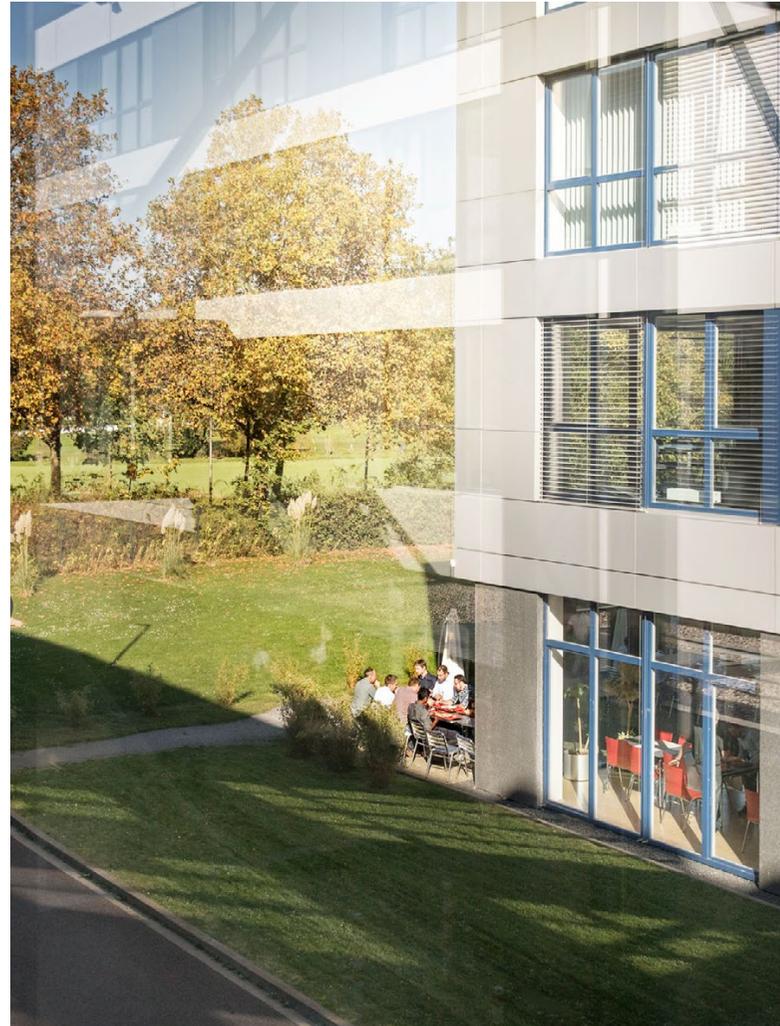
Gute
Unternehmensführung

Gute Unternehmensführung

Gute Unternehmensführung bei AIXTRON orientiert sich an den Grundsätzen und Standards einer Unternehmensführung und -überwachung, durch welche die gute und verantwortungsvolle Leitung und die Überwachung des Unternehmens durch seine Organe sichergestellt wird.

Auch soll so das Bewusstsein für eine gute Corporate Governance erhöht und insgesamt eine bessere, wirtschaftlichere und nachhaltigere Erfüllung der Aufgaben des Unternehmens erreicht werden. Gemäß dem „Deutschen Corporate Governance Kodex“ sollen sich Vorstand und Aufsichtsrat von börsennotierten Gesellschaften bei der Unternehmensführung an den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft ausrichten.

Dabei sei nicht nur gesetzeskonformes Verhalten gefordert, sondern auch ein ethisch fundiertes, eigenverantwortliches Verhalten gemäß dem Leitbild des Ehrbaren Kaufmanns. ■



Ω Rechtskonformität, Compliance und Informationssicherheit

Der Vorstand als höchstes Entscheidungsorgan berücksichtigt bei allen Geschäftsentscheidungen das Vorsorgeprinzip. Neben der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen werden dabei unsere unternehmensinternen Richtlinien sowie die Interessen der wesentlichen Interessensgruppen berücksichtigt.

AIXTRON toleriert kein korruptes oder strafbares Verhalten und distanziert sich ausdrücklich von Menschenrechtsverletzungen. Neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen geben unsere unternehmensinternen Kodizes, Richtlinien und Management-Systeme dabei den Handlungsrahmen vor.

Seit 2006 gilt für den Bereich Finanzen, insbesondere für die Mitglieder des Vorstands sowie Führungskräfte aus dem Bereich Finanzen und Personen in Schlüsselfunktionen der AIXTRON-Ethikkodex, der die Förderung von aufrichtigem und ethischem Verhalten sicherstellt.

Die Führungskräfte aus dem Bereich Finanzen und Personen in Schlüsselfunktionen bestätigen jährlich für ihren Verantwortungsbereich die Kenntnisnahme und Einhaltung der Regeln des vom Vorstand erlassenen Ethikkodex.

Darüber hinaus gilt für Vorstand, Aufsichtsrat, Senior Management Team und alle Mitarbeiter unternehmensweit ein Compliance-Verhaltenskodex, der zu einem verantwortungsbewussten und gesetzeskonformen Verhalten anhält. Dieser wird durch das regelmäßig aktualisierte Compliance-Handbuch und weiterführenden

Compliance Richtlinien mit konkreten Handlungsleitlinien untermauert und in Schulungen unterwiesen. Die Einhaltung unserer Compliance Vorgaben wird quartalsweise vom Senior Management Team und von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen schriftlich bestätigt. Die Teilnahme an Compliance-Schulungen ist für alle Mitarbeiter des Unternehmens verpflichtend. Dieser Prozess wird von unserem Compliance-Büro gesteuert und überwacht. Meldungen über mögliche Verstöße gegen internationale und nationale Gesetze sowie Compliance Vorgaben und Verhaltensregeln der AIXTRON-Gruppe, können direkt an AIXTRONs Compliance-Büro sowie über AIXTRONs Whistleblowing System gemeldet werden.

Unsere unternehmensweit geltende Anti-Korruptionsrichtlinie definiert formale und konkrete Regeln und Verhaltensgrundsätze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung und ist verbindlich für alle Mitarbeiter. Die Sensibilisierung zum frühzeitigen Erkennen möglicher Korruptions- und Bestechungsrisiken im täglichen Handeln sowie die Förderung der präventiven Korruptionsbekämpfung sind zudem elementarer Bestandteil des unternehmensweiten Compliance-Schulungsangebots.

Im Berichtsjahr 2021 sind uns – wie im Vorjahr auch – im gesamten AIXTRON-Konzern keine Ereignisse in Bezug auf Bestechung und Korruption gemeldet geworden. ■

Ω Konfliktmineralien

Der Wettbewerb um natürliche Ressourcen wie Mineralien, Öl und Holzkohle, fördert die weltweite systematische Verletzung von Menschenrechten und Umweltverschmutzung. Erlöse aus dem Abbau der Rohstoffe tragen dazu bei, bewaffnete Konflikte anzuheizen und Bürgerkriege zu finanzieren. Herstellung oder Abbau dieser Stoffe erfolgt oftmals illegal und außerhalb staatlicher Kontrolle, gesteuert durch Gruppen von Rebellen oder Milizen und geht zulasten der Minenarbeiter.

AIXTRON ist fest entschlossen, seine Geschäfte in allen Ländern, in denen das Unternehmen vertreten ist, fair und mit Anstand und Respekt zu führen. Deshalb unterstützt AIXTRON sowohl die Ziele des US-amerikanischen Dodd-Frank Acts, als auch der EU-Regelungen zu Konfliktmineralien zur Offenlegung der Herkunft risikobehafteter Mineralien, die in unseren Produkten verwendet werden. Im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht hat die AIXTRON-Gruppe hierzu ein Managementsystem implementiert, angelehnt an den OECD-Richtlinien für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus konfliktbehafteten und risikoreichen Regionen.

Es werden alle direkten Lieferanten, die möglicherweise Materialien mit potenziellen Konfliktmineralien liefern, angeschrieben und aufgefordert, die Herkunftsländer der Mineralien zu ermitteln und AIXTRON zu melden. Sollten sich dabei Hinweise auf die Nutzung eines Rohstofflieferanten ergeben, der in Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen und Umweltverschmutzungen steht, reagieren wir konsequent und wirken daraufhin, dass dieser Lieferant den fraglichen Rohstofflieferanten kritisch prüft und aus der gemeinsamen Liefer-

kette entfernt. Um es internen und externen Personen und Interessengruppen zu ermöglichen, Hinweise, Bedenken und Beschwerden im Zusammenhang mit Konfliktmineralien anonym zu äußern, hat AIXTRON einen Beschwerdemechanismus eingerichtet.



Die Möglichkeiten von AIXTRON, im Rahmen seiner Lieferkette auf weltweit komplett konfliktfreie Schmelzen hinzuwirken, sind begrenzt. Um Einfluss und Auswirkungen der konfliktfreien Beschaffungspolitik zu maximieren, haben wir uns bereits vor vielen Jahren dazu entschlossen, der „Responsible Minerals Initiative“ (RMI) beizutreten. Wir arbeiten aktiv in der Organisation mit und unterstützen u. a. Schmelzen bei der nachhaltigen Erfüllung des Nachweises des konfliktfreien Einkaufs von Mineralien und im Rahmen des RMI-Zertifizierungsprozesses. ■

Einhaltung des Datenschutzes

Der rechtskonforme und vertrauensvolle Umgang mit den personenbezogenen Daten unserer Kunden, Partner und Mitarbeiter ist für uns oberstes Gebot. Seit vielen Jahren ist der Datenschutz über entsprechende Richtlinien, Standards und Prozesse in unserem Unternehmen verankert. Für die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO), die seit Mai 2018 in allen Mitgliedstaaten gilt, haben wir unsere bestehenden Prozesse hinterfragt und wo nötig verbessert.

Als technologisch zukunftsweisendes Unternehmen steht der Schutz unserer IT-Infrastruktur im Fokus, um uns vor dem Verlust wertvoller und wichtiger Daten sowie empfindlichen Ausfällen im operativen Geschäft zu schützen. Wir nehmen diese Bedrohungen sehr ernst.

Dr. Christian Danninger · Vorstand (CFO)



Bei der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen werden wir von einem externen, unabhängigen Datenschutzbeauftragten unterstützt und beraten. Für das Berichtsjahr 2021 haben wir unserem Datenschutzbeauftragten und den zuständigen Behörden einen Vorfall gemeldet. Dieser wurde jedoch von den zuständigen Behörden als nicht schwerwiegend eingestuft. ■

Informationssicherheit

Der Schutz unserer Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie der Schutz sensibler Daten ist für uns als weltweit tätiges Technologieunternehmen mit hoher Innovationskraft existentiell. In Zeiten einer voranschreitenden Entwicklung zur Digitalisierung und Vernetzung unserer Gesellschaft wächst auch die Bedrohung durch Cyberspionage und -sabotage. Die Informationssicherheit spielt seit Jahren eine wesentliche Rolle und genießt eine sehr hohe Priorität, denn Angriffe auf die IT-Infrastruktur können zum Verlust oder zur Verletzung der Integrität dieser sensiblen und vertraulichen Daten führen.

Der Bereich „Informationssicherheit“ hat den Auftrag, gemeinsam mit unserer IT-Abteilung und anderen Fachbereichen, kontinuierlich mögliche Schwachstellen zu identifizieren, zu analysieren und zu evaluieren. Basierend auf diesen Ergebnissen werden geeignete Schutzmechanismen in unserer bestehenden Informationssicherheitsumgebung integriert und deren Wirksamkeit überwacht. Neben technischen und organisatorischen Maßnahmen spielen unsere Mitarbeiter und deren Bewusstsein im Umgang mit sensiblen und vertraulichen Daten eine sehr wichtige Rolle. Unser gruppenweit implementiertes Trainingsprogramm und die verpflichtende Teilnahme aller Mitarbeiter an den regelmäßig stattfindenden Sicherheitstrainings sind wesentliche Bestandteile bei der Bewusstseinsförderung. Unsere bestehende Informationssicherheitsumgebung unterliegt einer stetigen Weiterentwicklung um unsere Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie sensiblen Daten bestmöglich zu schützen. Im Geschäftsjahr 2021 sind uns keine Vorfälle in Bezug auf Verletzung unserer Informationssicherheit bekannt geworden. ■

Qualitätsmanagement und Produktsicherheit

Beste Produktsicherheit und Zuverlässigkeit unserer Anlagen sind das Ergebnis unseres hohen Qualitätsanspruchs und eine wichtige Grundlage für unseren dauerhaften Geschäftserfolg.

Dr. Jochen Linck · Vorstand (COO)



Wir genießen eine führende Position im Markt, die aus einem großen Vertrauen unserer Kunden resultiert. Für uns ist es Verpflichtung und Ansporn zugleich, unsere technische Exzellenz, unseren erstklassigen Service und die hohen Qualitätsstandards zu jeder Zeit sicherzustellen.

Bei unserem Qualitätsversprechen und der Sicherheit unserer Anlagen verfolgen wir konsequent eine Null-Fehler-Strategie. Dies ist der Anspruch an uns selbst, ebenso wie gegenüber unseren Lieferanten. Dabei ist es nicht nur unser Selbstverständnis, alle gesetzlichen Produkthanforderungen, -standards und -normen sowie Sicherheitsaspekte und sachgerechten Kennzeichnungen einzuhalten.

Wir haben darüber hinaus den Anspruch, alle lokalen Vorgaben in unseren Kundenmärkten umzusetzen. Deshalb beginnt bei uns die Produktsicherheit bereits mit der Produktentwicklung und begleitet den gesamten Beschaffungs- und Produktionsprozess.

Die formale, übergeordnete Verantwortung für Produktsicherheit und Qualität liegt beim Vorstand, der die Ziele und Aufgaben dem Leiter für Qualitätsmanagement übertragen hat. Unsere Qualitätsabteilung trägt die Verantwortung für die Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagementsystems, erlässt unternehmensweit geltende Regelungen und überprüft regelmäßig deren Einhaltung. Das Qualitätshandbuch und die Qualitätspolitik beschreiben dabei den Kern unseres Handelns und sind öffentlich verfügbar.

Richtlinien und Prozesse regeln unter anderem für Produktsicherheit, Produktentwicklung und den Umgang mit fehlerhaften Produkten sowie die entsprechenden Eskalationsstufen. Über wesentliche Entwicklungen oder als kritisch eingestufte Qualitätsvorfälle berichtet der Leiter unseres Qualitätsmanagements regelmäßig an den Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine nennenswerten Qualitätsmängel festgestellt, die einen erheblichen Einfluss auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden gehabt haben. ■

Ω Kennzahlen der Lieferantenbeziehungen

Aufgrund des hohen Wertschöpfungsbeitrags in der Lieferkette kommt dem Beschaffungsprozess für den langfristigen Erfolg von AIXTRON eine hohe Bedeutung zu. AIXTRON fertigt selbst keine mechanischen und elektrischen Systeme und Komponenten, sondern konzentriert sich auf die Entwicklung, Konfiguration und Endmontage.

Wir legen hohen Wert auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Dies kommt beispielsweise durch Entwicklungspartnerschaften zum Ausdruck, indem wir gemeinsam mit den Lieferanten Bauteile und Baugruppen entwickeln. Ausschlaggebend für die Auswahl der Lieferanten sind in erster Linie Qualität, Fertigungskompetenz, Liefertreue und Preis.

Weiterhin verlangen wir die Einhaltung von geltenden Gesetzen und Rechtsvorschriften als auch der Bestimmungen unseres Lieferantenhandbuchs. Daneben fordern wir die Einhaltung der internationalen Mindeststandards im Bereich Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel den Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO). Wir dulden keine Verwendung von konfliktbehafteten Mineralien innerhalb der Lieferkette.

Aktuell arbeiten wir mit 1.021 Lieferanten aus 27 Ländern (2020: 1.102 Lieferanten aus 30 Ländern) zusammen. Die Einhaltung von Nachhaltigkeitsaspekten wird dabei über einen risikoorientierten Ansatz überwacht. Im ersten Schritt wird die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards aller Lieferanten durch Selbstauskunft in Form eines Fragebogens geprüft. Lieferanten müssen darin

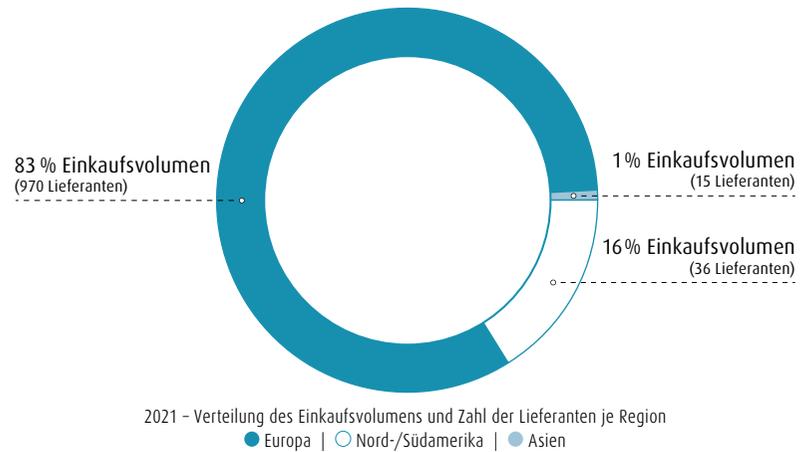
im Unternehmen etablierte Prozesse erklären, wie die Einhaltung der Standards sicherstellt wird. Wesentliche von den Lieferanten gemachte Angaben müssen zudem durch geeignete Nachweise dokumentiert werden. Über unsere Unternehmenswebsite werden bestehenden und potenziellen Lieferanten alle relevanten Dokumente zur Verfügung gestellt.

Im Zuge des Ausbaus unserer Qualitätsabteilung hatten wir geplant, die Frequenz und den Umfang unserer Vor-Ort-Audits auszuweiten. Aufgrund der Pandemie-Situation konnten jedoch die Vor-Ort-Audits nicht in dem geplanten Umfang durchgeführt werden.

Wir bestärken unsere Lieferanten darin, Managementsysteme in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz zu etablieren, die mit dem Standard DIN EN ISO 9001, ISO 14001 oder BS OHSAS 18001 oder ähnlichen Standards übereinstimmen.

	2021	2020	2019
Anzahl der Lieferanten (weltweit)	1.021	1.102	1.335

Die Zusammenarbeit erstreckt sich auf Lieferanten z. B. aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau, dem Bereich Elektrotechnik, aber auch Ingenieurdienstleistern, Lieferanten technischer Gase oder auch Energielieferanten. AIXTRON ist ein internationales Unternehmen und dennoch lokal verankert.



Trotz des weltweiten Einkaufs spielt eine lokale Wertschöpfung aufgrund der hohen technischen Anforderungen an Lieferanten eine sehr wichtige Rolle. In Deutschland erfolgen über 82 % des Einkaufs lokal, in Großbritannien liegt der Anteil sogar bei knapp 90 %. Voraussetzung ist immer die Einhaltung der hohen qualitativen Anforderungen und die notwendige Fertigungskompetenz des Lieferanten bei vergleichbarem Preis. ■



Verbände und Initiativen

Wir sind in einer Vielzahl von Organisationen und Verbänden mit dem Ziel engagiert, die nachhaltige Entwicklung und Ressourceneffizienz in der Photonik und der Halbleitertechnik weiter voranzubringen. Bei Photonics21, heute ein Private Public Partnership (PPP) mit der Europäischen Kommission und der International Solid State Lighting Alliance (ISA) in China sind wir Gründungsmitglied und fördern deren weitere Entwicklung aktiv. ■

Ich schätze den Dialog mit anderen Energieexperten aus unterschiedlichen Branchen insbesondere zu Themen wie Wärme-, Kälte-, Druckluftherzeugung etc., um immer auf dem letzten Stand der Technik zu bleiben. Wir setzen konsequent auf die modernste energetische Ausgestaltung unserer Labor-Anlagen und der Raumklimatisierung.

Karl-Heinz Göbbels, Abteilungsleiter Plant- und Facility Management und Energiemanagementbeauftragter

Carbon Disclosure Project (CDP) / MSCI

Seit 2010 berichten wir im Rahmen unserer Teilnahme am Carbon Disclosure Project (CDP) einmal jährlich über die ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit und unserer Unternehmensstrategie zur Reduktion der CO₂-Emissionen. So fördert AIXTRON die Transparenz für Investoren, Unternehmen, politische Entscheidungsträger und Medien. AIXTRON konnte im Berichtsjahr 2021 seine ursprüngliche Bewertung von D auf B verbessern. Dadurch wird deutlich, dass wir das Thema Umwelt und Klima im vergangenen Berichtsjahr deutlich nach vorne bringen konnten. ■



Teil der bundesweiten Initiative „Energie-Effizienz-Netzwerk“



Seit 2016 engagieren wir uns als Gründungsmitglied zusammen mit acht Betrieben der Region Aachen. Ziel des Netzwerkes ist es, wirtschaftliche Energieeinsparpotenziale in Unternehmen zu identifizieren und zu realisieren. In den vergangenen drei Jahren konnten bereits rund 41.000 Megawattstunden Energie eingespart und dadurch mehr als 11.000 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden. Auch AIXTRON hat die Vorteile des Netzwerkes mit seinen vierteljährlichen Treffen für seine Energie- und Klimabilanz nutzen können. Im Jahr 2020 haben wir unsere Mitgliedschaft im Energie-Effizienz-Netzwerk um weitere zwei Jahre verlängert und planen auch für die kommenden Jahre unsere weitere Teilnahme. Das Netzwerk ist Teil der bundesweiten Initiative „Energieeffizienz-Netzwerke“, die von der Bundesregierung und führenden Verbänden und Organisationen der deutschen Wirtschaft ins Leben gerufen wurde. Das Ziel der Initiative war es, bis zum Jahr 2020 durch die Initiierung und Durchführung von rund 500 neuen Energieeffizienz-Unternehmensnetzwerken Einsparungen von bis zu 75 PJ Primärenergie bzw. 5 Mio. t THG-Emissionen einzusparen. Im September 2020 hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Fortführung des Projekts bis 2025 beauftragt, nun unter dem Titel „Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke“. Bis Ende 2025 sollen durch die Initiative 350 neue Netzwerke gegründet werden, wodurch neun bis elf Terawattstunden Endenergie und fünf bis sechs Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen eingespart werden sollen. ■

Mitgliedschaften in Organisationen und Verbänden

Organisationen / Verbände	Funktion / Gremium	Themenschwerpunkt	Sitz der Organisation / des Verbandes
ISA, International Solid State Lighting Alliance	Gründungsmitglied	Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und Anwendung von LED-Festkörperbeleuchtung.	Shanghai, China
Responsible Minerals Initiative	Aktives Mitglied des „Smelter Engagement Teams“ für Europa und Afrika	Identifikation aller weltweiten Schmelzen mit dem Ziel einer verantwortungsbewussten Beschaffung von Mineralien durch die Unternehmen.	Alexandria, USA
DGKK, Deutsche Gesellschaft für Kristallwachstum und Kristallzüchtung e.V.	Mitglied	Förderung der Forschung und Lehre sowie Technologie auf den Gebieten Kristallwachstum, Kristallzüchtung und Epitaxie.	Erlangen, Deutschland
DPG, Deutsche Physikalische Gesellschaft	Fördermitglied im Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft (AIW)	Förderung des Kontakts und Dialogs zum Thema Physik und Industrie mit Schwerpunkt in der Ausbildung von Physikern und Physikerinnen im Studium. Teilnahme am Besichtigungs- und Vortragsprogramm „Tag vor Ort“ der DPG für junge Physiker/-innen im Studium.	Bad Honnef, Deutschland
IVAM e.V.; Internationaler Fachverband für Mikrotechnik	Mitglied	Technologiemarketing für innovative Technologien und Produkte der Hightech-Branchen.	Dortmund, Deutschland
EPIC, European Photonics Industry Consortium	Mitglied	Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im Bereich der Photonik in Europa.	Paris, Frankreich
OE-A – Organic and Printed Electronics Association (VDMA)	Mitglied	Förderung des Aufbaus einer wettbewerbsfähigen Produktionsinfrastruktur für organische und gedruckte Elektronik.	Frankfurt/Main, Deutschland
Photonics-21 (Europäische Private Public Partnership)	Gründungs- und Vorstandsmitglied	Ziel ist, Europas führende Rolle in der Entwicklung und Einführung von Photonik-Technologien in den verschiedenen Anwendungsbereichen zu sichern.	Düsseldorf, Deutschland
SEMI/FlexTech, Semiconductor Equipment and Materials International	Mitglied	Förderung des Zugangs zu regionalen Märkten und erschließen diversifizierter Geschäftsmöglichkeiten sowie Förderung des Wachstums und Fortschritts von Schwellenländern und angrenzenden Technologiemarkten.	Milpitas (Kalifornien), USA
NanoMikroWerkstoffePhotonik e.V. NMWP e.V.	Vorstandsmitglied	Förderung der Entwicklung neuer Ideen, Projekte und Partnerschaften in den Bereichen Nanotechnologie, Mikrosystemtechnik, Werkstoffe und Materialien sowie Photonik.	Düsseldorf, Deutschland

Liste der wichtigsten Mitgliedschaften in der Wirtschaft oder in anderen Verbänden.



06

Kennzahlen

Ω Nichtfinanzielle Kennzahlen im Überblick

Im Folgenden haben wir die wichtigsten nichtfinanziellen Kennzahlen in tabellarischer Form zusammengestellt, sowie den Inhaltsindex der Global Reporting Initiative GRI aufgeführt aus dem hervor geht an welchem Stellen in diesem Bericht Informationen zu finden sind, die den Anforderungen der GRI entsprechen. Zusätzlich haben wir den Vermerk des Wirtschaftsprüfers aufgeführt, der diesen Bericht einer unabhängigen Prüfung mit begrenzter Sicherheit unterzogen hat. ■

Leistungsbereich		2021	in %	2020	2019
Umwelt EU-Taxonomie <small>(erstmalig für 2021 ermittelt)</small>	Umsatz total (in Tsd. EUR)	428.954	100		
	Davon taxonomiefähig	243.160	57		
	Davon taxonomiekonform	243.160	57		
	CapEx* total (in Tsd. EUR)	19.400	100		
	Davon taxonomiefähig	7.624	39		
	Davon taxonomiekonform	7.624	39		
	OpEx* total (in Tsd. EUR)	56.809	100		
	Davon taxonomiefähig	42.974	76		
	Davon taxonomiekonform	42.974	76		
<small>* Im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung</small>					
Umwelt Innovation		2021	Δ		
	Erhaltene Gelder für Forschung und Entwicklung (in Tsd. EUR)	8.933	881	8.052	7.866
	Eigene Aufwendungen für F&E (in Tsd. EUR)	56.809	-1.570	58.379	54.955
Umwelt Klimabilanz	Scope 1-Emissionen (CO₂e in t)	304	-19	323	171
	Scope 2-Emissionen (CO₂e in t)	499	101	398	407
	Scope 3-Emissionen (CO₂e in t)	258.626	136.323	122.303	3.638*
	Höhe der Gesamtemissionen (Scope 1-3) (CO₂e in t)	259.429	136.405	123.024	4.215
<small>* umfasst nur einen geringen Teil der Scope-3-Emissionen</small>					

Ω Nichtfinanzielle Kennzahlen im Überblick

Leistungsbereich		2021	Δ	2020	2019	
Umwelt Klimabilanz Scope 1+2	Erdgas für Heizung (CO ₂ e-Emissionen)	268	95	173		
	Fuhrpark (CO ₂ e -Emissionen)	31	3	28		
	Prozessemissionen Schwefelhexafluorid / Methan / Lachgas (SF ₆ / CH ₄ / N ₂ O)	5	-105	110		
	Eingekaufte Energien	499	100	399		
Umwelt Klimabilanz Scope 3	Eingekaufte Güter (CO ₂ e in t)	Papier	24	17	7	
		Trinkwasser	14	8	6	
		Sonstige eingekaufte Güter und Dienstleistungen	227.738	108.374	119.364	
		Σ	227.775	108.398	119.377	
	Geschäftsreisen (CO ₂ e in t)	Energiebezogene Emissionen	475	74	401	
		Emissionen aus Logistikaktivitäten	16.370		672 [*]	
		Abfall	12.702	---	--- [*]	---
		Flugreisen	1.213	-376	1.589	
		PKW	50	49	1	
		Berufsverkehr der Mitarbeiter	20	-241	261	
		ÖPNV	0	-1	1	
	Bahnfahrten	21	19	2		

* in 2020 unvollständig

Ω Nichtfinanzielle Kennzahlen im Überblick

Leistungsbereich		2021	Δ	2020	2019
Umwelt Energiekennzahlen					
Energieträger Strom (in kWh)	Deutschland	9.850.302	-594.170	10.444.472	10.658.090
	United Kingdom	838.739	-134.207	972.946	856.253
	USA	30.869	5.262	25.607	41.413
	China	24.977	2.094	22.883	27.201
	Japan	30.755	-7.776	38.531	42.160
	Südkorea	85.179	-17.318	102.497	173.783
	Taiwan	22.713	-42.877	65.590	75.472
	Summe (in kWh)	10.883.534	-788.992	11.672.526	11.874.372
Energieträger Erdgas (in kWh)	Deutschland	1.326.842	468.248	858.594	608.462
Energieträger Fernwärme (in kWh)	Deutschland	2.126.050	725.790	1.400.260	1.957.130
Umwelt Abfallkennzahlen					
Gefährlicher Abfall (in kg)	Deutschland	1.972	-211	2.183	1.042
	United Kingdom	361,5	311,5	50	46
	Asien / USA	0	0	0	0
	Σ	2.333,5	100,5	2.233	1.088
Nicht-gefährlicher Abfall (in kg)	Deutschland	62.380	14.850	47.530	54.380
	United Kingdom	42.852	16.279	26.573	17.023
	Asien / USA	21.504	-10.964	32.468	---
	Σ	126.736	20.165	106.571	71.403
Umwelt Mobilitätskennzahlen					
Flugreisen / Flugkilometer gesamt		3.646.072	-1.037.087	4.683.159	14.518.438
Firmenfahrzeuge / Gefahrene Kilometer gesamt		216.412	36.710	179.702	192.386
Mietwagen / Gefahrene Kilometer gesamt		738.882	379.803	359.079	508.787
Private Fahrzeuge unserer Mitarbeiter für geschäftliche Zwecke sowie Taxibuchungen / Gefahrene Kilometer gesamt		639.833*	---	---	---
Bahnfahrten / Gefahrene Kilometer gesamt		643.259	443.545	199.714	168.530

* Die Menge des nicht-gefährlichen Abfalls für Asien/USA konnte für das Jahr 2019 noch nicht ermittelt werden.

* Private PKW-Fahrten der Mitarbeiter sowie Fahrten mit dem Taxi wurden erstmalig in die Berechnung mit aufgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit dem im Vorjahr angegebenen Wert ist daher nicht möglich.

Ω Nichtfinanzielle Kennzahlen im Überblick

Leistungsbereich		2021	△	2020	2019	
Soziales Mitarbeitergesundheit & Sicherheit	Lost Time Injury Frequency Rate - LTIFR	0,146		---	---	
	Injury Rate - IR	2,049		---	---	
	Arbeitsunfälle	2				
	Arbeitsausfalltage (Berufskrankheit + Unfälle)	Männer	43	25	18	230
		Frauen	0	0	0	0
	Anzahl der Verletzungen	Männer	11	-1	12	20
		Frauen	3	-3	6	9
	Dienstwegeunfälle	Männer	1	-1	2	3
		Frauen	0	0	0	0
		Arbeitsbedingte Todesfälle	0	0	0	0
Soziales Weiterbildung & Personalentwicklung	Weiterbildungsstunden	Männer	7.331	2.350	4.981	12.739
		Frauen	2.491	1.199	1.292	2.134
	Durchschnittliche Stundenzahl je Mitarbeiter	13	5	8	21	
	Durchschnittliche Stundenzahl	Männer	13	5	8	23
		Frauen	17	8	9	15
		Weiterbildungsstunden gesamt Σ	9.822	3.549	6.273	14.873

Ω Nichtfinanzielle Kennzahlen im Überblick

Leistungsbereich		2021	Δ	2020	2019	
Soziales Ausbildung	Deutschland	Fachinformatiker für Systemintegration	4	-3	7	6
		Mathematisch-Technischer Softwareentwickler (MATSE)	3	1	2	3
		Industriekaufmann	2	-2	4	3
		Bachelor of Science (BWL+)	2	1	1	2
		Mechatroniker	2	0	2	2
		Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung	0	-1	1	1
	UK	IT Specialist / Fachinformatiker	1	---	1	1
		Design Engineer	0	---	0	1
		Production Trainee (Technicians)	2	1	1	2
	Auszubildende gesamt Σ		16	-2	18	20
Soziales Innovationsmanagement Eingereichte und akzeptierte Verbesserungsvorschläge	Gesamt	eingereicht	77	-12	89	110
		akzeptiert	32	4	28	26
Gute Unternehmensführung Wertschöpfungskette und Lieferanten	Verteilung des Einkaufsvolumens je Region	Anzahl der Lieferanten	1.021	-81	1.102	1.051
		Anteil Europa	83 %	0 %	83 %	83 %
		Anteil Nord- und Südamerika	16 %	0 %	16 %	9 %
		Anteil Asien	1 %	0 %	1 %	9 %

GRI Inhaltsindex

GRI-Angaben	Angaben / Themenbereich	Seite des Nachhaltigkeits- reports 2021	Seite des Geschäfts- berichts 2021	Erläuterung
GRI 100	Allgemeine Angaben			
GRI 101:	GRUNDLAGEN	Allgemeines		
GRI 102:	ALLGEMEINE ANGABEN			
1.	Organisationsprofil & Strategie			
GRI 102-1	Name der Organisation	Deckblatt Impressum		
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Vorwort, 12	5, 66	
GRI 102-3	Ort des Hauptsitzes	6-7, 80	5	
GRI 102-4	Betriebsstätten	6-7	67	
GRI 102-5	Eigentum und Rechtsform	6, 56	67	Weiterführende Erklärungen auf unserer Website im Bereich Investoren
GRI 102-6	Bediente Märkte	9	68, 71, 80-83	
GRI 102-7	Größenordnung der Organisation	45, 46		
GRI 102-8	Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter	37-38	70, 71	
GRI 102-9	Lieferkette	63, 64		
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	63, 64		Im Berichtsjahr 2021 gab es keine signifikanten Änderungen in der Lieferkette.
GRI 102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	57, 58		Weiterführende Informationen im Geschäftsbericht
GRI 102-12	Externe Initiativen	65, 66		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Responsible Minerals Initiative (RMI) ▶ GRI ▶ Energie-Effizienznetzwerk Aachen
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden	66		
2.	Strategie			
GRI 102-14	Aussagen der Führungskräfte	5-6		
3.	Ethik und Integrität	Vorwort		
GRI 102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	9		
4.	Unternehmensführung			
GRI 102-18	Führungsstruktur	17	26-36	

GRI Inhaltsindex

GRI-Angaben	Angaben / Themenbereich	Seite des Nachhaltigkeits-reports 2021	Seite des Geschäfts-berichts 2021	Erläuterung
5.	Einbeziehung der Stakeholder			
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	9, 10		
GRI 102-41	Tarifverhandlungen	Kein Hinweis		AIXTRON unterliegt keinem Tarifvertrag.
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	14		
GRI 102-43	Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung	13		
GRI 102-44	Schlüsselthemen und Anliegen			Keine
6.	Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
GRI 102-45	Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden		67, 144, 182	
GRI 102-46	Bestimmung von Berichtsinhalten und Themenabgrenzung	15		Die Berichtsinhalte werden maßgeblich durch die Wesentlichkeitsanalyse, die Nachhaltigkeitsstrategie sowie gesetzliche Vorgaben bestimmt.
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	15		
GRI 102-48	Neuformulierung der Informationen	GRI Inhaltsindex		Grundlage der quantitativen Daten → Erläuterung zur Erweiterung und Überarbeitung Klimabilanz
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	21, 29		Veröffentlichung einer vollständigen Klimabilanz Bericht zur EU-Taxonomie
GRI 102-50	Berichtszeitraum	6, 54		
GRI 102-51	Datum des aktuellsten Berichts	Vorwort, Impressum		
GRI 102-52	Berichtszyklus	Impressum		
GRI 102-53	Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	76, 80		Ansprechpartner auf Website
GRI 102-54	Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	7		
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	73-75		
GRI 102-56	Externe Prüfung	77, 78		Prüfvermerk im Anhang
GRI 200:	ÖKONOMIE			
GRI 103	Managementansatz			
GRI 103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	14, 15		
GRI 202-2	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte	48		100% der Führungskräfte wurden in Deutschland überregional und in Asien/USA lokal angeworben (für das Berichtsjahr 2021)
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten			
GRI 205-2	Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	52		
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	58		2021 gab es keine Fälle von Korruption, die zu berichten wären

GRI Inhaltsindex

GRI-Angaben	Angaben / Themenbereich	Seite des Nachhaltigkeits-reports 2021	Seite des Geschäfts-berichts 2021	Erläuterung
GRI 300:	Ökologie			
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	34, 37, 70		
GRI 302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	69, 70,		
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	32, 33		
GRI 305:	Emissionen			
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	29, 34, 68-70		
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	29, 34, 68-70		
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	29, 68-70		
GRI 306:	Abwasser und Abfall			
GRI 306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	35, 70		Zu den Abfallemissionen siehe Klimabilanz S. 68-70
GRI 400	Soziales			
GRI 401	Beschäftigung			
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	48		
GRI 401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmer oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	46		Es wird nicht zwischen Vollzeit- und Teilzeit-Mitarbeitern unterschieden. Wir halten uns an nationale gesetzliche Vorgaben zum Schutz der Arbeitnehmerrechte. Auch bei der vertraglichen Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse sind für das Unternehmen nationale gesetzliche Regelungen, innerbetriebliche Vereinbarungen und vorgeschriebene gesetzliche Mitteilungsfristen bindend.
GRI 401-3	Elternzeit	46		
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
GRI 403-1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	34		
GRI 403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	41, 71		
GRI 404	Aus- und Weiterbildung			
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	39		
GRI 404-3	Prozentsatz aller Angestellten nach Geschlecht und Angestelltenkategorie, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung im Berichtszeitraum erhalten haben.	40		
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit			
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	43	37-40	

*) Es wird innerhalb dieses Dokumentes auf die Seiten verwiesen, auf die sich die jeweiligen GRI-Inhalte beziehen. Verweise mit dem Zusatz „GB“ beziehen sich auf unseren Geschäftsbericht 2021.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Die Beauftragung eines unabhängigen Prüfdienstleisters für die gesetzlich relevanten Informationen im gesonderten nichtfinanziellen Bericht erfolgt durch den Aufsichtsrat der AIXTRON SE. Die durch den Wirtschaftsprüfer Deloitte erfolgte externe Prüfung unterstützt den Aufsichtsrat bei der Erfüllung seiner Prüfpflicht nach § 171 Abs. 1 AktG. Die in diesem Bericht gemachten Angaben und Kennzahlen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten wurden von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf (Deutschland) einer unabhängigen Prüfung mit begrenzter Sicherheit („limited assurance“) unterzogen.

Hinweis

Viele Mitarbeiter unterstützen die Entwicklung des Nachhaltigkeits-Programms von AIXTRON. Sei es bei der Entwicklung unserer Ziele, der Definition von Projekten und der Sammlung und Berechnung der notwendigen Zahlen. Wir möchten uns bei ihnen für ihre kontinuierlichen Beiträge bedanken, während wir Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur weiterhin integrieren und unsere führende Position als nachhaltigstes Unternehmen in unserem Markt weiter ausbauen.

Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht

E-Mail: communications@aixtron.com

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT IN BEZUG AUF DIE NICHTFINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

An die AIXTRON SE, Herzogenrath

Unser Auftrag

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b HGB der AIXTRON SE, Herzogenrath, („das Unternehmen“) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 (im Folgenden „nichtfinanzielle Berichterstattung“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Dieser gesonderte nichtfinanzielle Bericht setzt sich zusammen aus den Textabschnitten, Tabellen und Grafiken des Nachhaltigkeitsberichts der AIXTRON SE, die mit einem Omega-Zeichen („Ω“) gekennzeichnet sind.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung waren die nicht durch ein „Ω“ gekennzeichneten Abschnitte und sonstige Angaben des Nachhaltigkeitsberichts der AIXTRON SE sowie die in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen im Abschnitt „EU-Taxonomie“ der nichtfinanziellen Berichterstattung dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und die Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben des Konzerns, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Berichterstattung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation der nichtfinanziellen Berichterstattung) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „EU-Taxonomie“ der nichtfinanziellen Berichterstattung niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

Die Genauigkeit und Vollständigkeit der Umweltdaten der nichtfinanziellen Berichterstattung unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung und -berechnung sowie getroffenen Annahmen resultieren.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die nichtfinanzielle Berichterstattung abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Berichterstattung der Gesellschaft mit Ausnahme der dort genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der im Abschnitt „EU-Taxonomie“ der nichtfinanziellen Berichterstattung dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung, die wir überwiegend in den Monaten Januar und Februar 2022 durchgeführt haben, haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation des Konzerns und über die Einbindung von Stakeholdern,
- Durchführung von Vor-Ort-Besuchen im Rahmen der Untersuchung der Prozesse zur Erhebung, Analyse und Aggregation ausgewählter Angaben an ausgewählten Konzernstandorten,
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter*innen, die in den Aufstellungsprozess einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess einschließlich der getroffenen Vorkehrungen und Maßnahmen zur Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung sowie über Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung,
- Identifikation von Risiken wesentlicher falscher Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung,
- Analytische Beurteilung von ausgewählten Angaben der nichtfinanziellen Berichterstattung,
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht,
- Beurteilung der Darstellung der Nachhaltigkeitsleistung,
- Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung.

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der im Abschnitt „EU-Taxonomie“ der nichtfinanziellen Berichterstattung dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Das Prüfungsurteil bezieht sich nur auf die Textabschnitte, Tabellen und Grafiken im Nachhaltigkeitsbericht der AIXTRON SE, die mit einem Omega-Zeichen („Ω“) gekennzeichnet sind. Unser Prüfungsurteil bezieht sich nicht auf die nicht durch ein „Ω“ gekennzeichneten Abschnitte und sonstige Angaben des Nachhaltigkeitsberichts der AIXTRON SE sowie die in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen.

Verwendungsbeschränkung

Wir erteilen den Vermerk auf Grundlage unserer mit der Gesellschaft geschlossenen Auftragsvereinbarung (einschließlich der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2017 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.). Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen.

Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Düsseldorf, den 23. Februar 2022

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

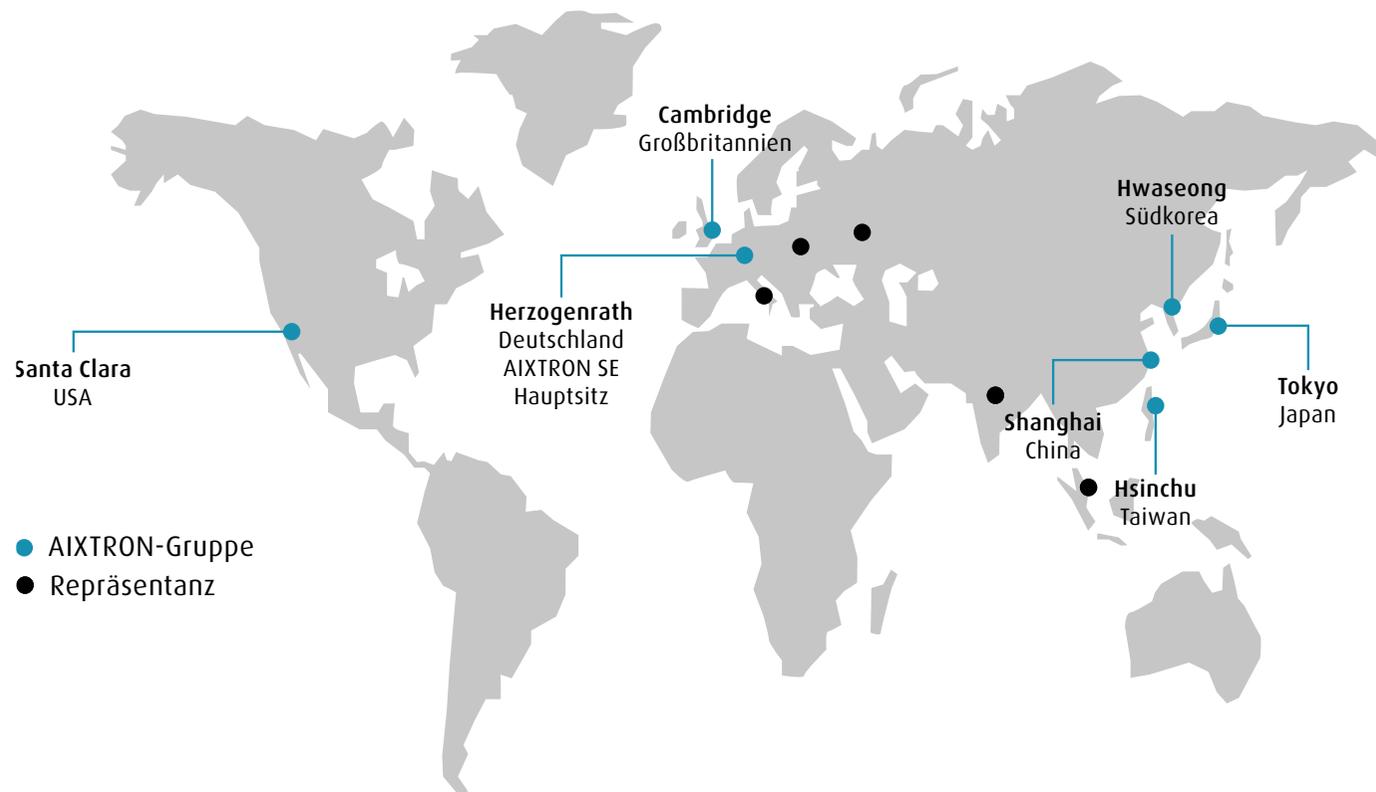


(André Bedenbecker)
Wirtschaftsprüfer



(ppa. Dr. Matthias Schmidt)

AIXTRON Standorte



CHINA

AIXTRON China Ltd.
Telefon +86 (21) 6445 3226
Fax +86 (21) 6445 3742
E-Mail chinainfo@aixtron.com

DEUTSCHLAND

AIXTRON SE
Telefon +49 (2407) 9030 0
Fax +49 (2407) 9030 40
E-Mail info@aixtron.com

JAPAN

AIXTRON K.K.
Telefon +81 (3) 5781 0931
Fax +81 (3) 5781 0940
E-Mail japaninfo@aixtron.com

SÜDKOREA

AIXTRON Korea Co., Ltd.
Telefon +82 (31) 371 3000
Fax +82 (31) 371 3093
E-Mail koreainfo@aixtron.com

TAIWAN

AIXTRON Taiwan Co., Ltd.
Telefon +886 (3) 571 2678
Fax +886 (3) 571 2738
E-Mail taiwaninfo@aixtron.com

GROSSBRITANNIEN

AIXTRON Ltd.
Telefon +44 (1223) 519 444
Fax +44 (1223) 519 888
E-Mail info@aixtron.com

USA

AIXTRON Inc.
Telefon +1 (669) 228 3759
Fax +1 (408) 752 0173
E-Mail usinfo@aixtron.com

Impressum

Impressum

AIXTRON SE · Dornkaulstraße 2 · 52134 Herzogenrath · Deutschland · E-Mail: communications@aixtron.com

Berichtszeitraum: Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr 2021. Es entspricht dem Berichtszeitraum des Geschäftsberichts. Der vorherige Bericht wurde im Februar 2021 veröffentlicht.

Berichtszyklus: Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich mit dem Geschäftsbericht der Gesellschaft erstellt und veröffentlicht.

Abschlussprüfer: Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

Design und visuelle Konzeption: Eric Zimmermann Mediendesign in Aachen · www.eric-zimmermann.com

Bildnachweis: Dominik Obertreis (www.obertreis.de) | Studio Arnolds (www.studio-arnolds.de) | © Galeanu Mihai – stock.adobe.com (Seite 11) | © Eric Zimmermann (Seite 18) | © LeeRosario – pixabay.com (Seite 20) | © Nicholas Ahonen / [istockphoto](https://istockphoto.com) (Seite 22) | © Leewarrior – pixabay.com (Seite 23) | © ananitiit – pixabay.com (Seite 25) | © ronymichaud – pixabay.com (Seite 26) | © dimitrisvetsikas1969 – pixabay.com (Seite 27) | © torstensimon – pixabay.com (Seite 31) | © PIRO4D – pixabay.com (Seite 33) | © tongpatong / [istockphoto](https://istockphoto.com) (Seite 36) | © wildpixel / [istockphoto](https://istockphoto.com) (Seite 43) | © agsandrew / [istockphoto](https://istockphoto.com) (Seite 49) | © Kurt Fuchs (Seite 52) | © Christian – stock.adobe.com (Seite 55) | © Yozayo / [istockphoto](https://istockphoto.com) (Seite 59) | © shibang – pixabay.com (Seite 60) | © dem10 / [istockphoto](https://istockphoto.com) (Seite 64)

AIXTRON SE © 2022